

DIE FACHZEITSCHRIFT DER WALLISER KMU

WGV-FOKUS

sgv  usam
SEKTION WALLIS

EIDGENÖSSISCHE VOLKSABSTIMMUNGEN VOM 23. SEPTEMBER 2018

Bundesbeschluss Velo JA
2x NEIN zu den Agrar-Initiativen

Oberwallis: 712 EFZ und EBA

AGENDA

SEPTEMBER 2018

- 11-14 Grossratsession
20 WGV Rat im Bern
23 Eidg. Volksabstimmungen
28-7 Foire du Valais, Martinach

OKTOBER 2018

- 1 85. Geburtstag AGVS
4 Walliser Tag der Physiotherapie
25 WGV Kongress

NOVEMBER 2018

- 13-16 Grossratsession
25 Eidg. Volksabstimmungen

DEZEMBER 2018

- 7 WGV Rat
11-14 Grossratsession

FEBRUAR 2019

- 18 Generalversammlung PhysioVS

MÄRZ 2019

- 11-15 Grossratsession

APRIL 2019

- 13-16 Generalversammlung WBKC
26 Generalversammlung WMGV

MAI 2019

- 6-10 Grossratsession

JUNI 2019

- 11-14 Grossratsession

IMPRESSUM

Herausgeber: Walliser Gewerbeverband

Rue de la Dent-Blanche 8 - 1950 Sitten

Periodizität: vierteljährlich Abonnement: Fr. 25.– pro Jahr

GENERALSEKRETARIAT

Marcel Delasoie - Generalsekretär

T 027 322 43 85 - D 027 322 43 82 - F 027 322 24 84

marcel.delasoie@uvam-vs.ch

GESTALTUNG - REDAKTION - WERBUNG

Xavier Saillen - WGV im Fokus

T 027 322 43 85 - D 027 322 43 86 - F 027 322 24 84

tribune@uvam-vs.ch

EDITION - ADMINISTRATION

Romy Hintz - Adjunktin des Generalsekretärs

T 027 322 43 85 - D 027 322 43 84 - F 027 322 24 84

romy.hintz@uvam-vs.ch

www.uvam-vs.ch

Das Vervielfältigen von Texten, Textauszügen und Illustrationen ist nur mit der Genehmigung der Redaktion und unter Angabe der Quelle gestattet.

Titelbild: © Thomas Andenmatten Fotograf

AGROTEC VS

Der Walliser Landmaschinenverband ändert seinen Namen und wird Agrotec VS. Roland Walther (Präsident) und Jean-Marc Ries (Arbeitssekretär) teilen mit, dass sich eine neue Webseite im Aufbau befindet. Sie werden dort alle nützlichen Informationen finden.

WERBUNG

The advertisement features a collage of media items including a newspaper clipping from 'walliser Bote', a digital tablet displaying a website for '1815.ch', and a magazine cover for 'WGV Fokus'. A large blue callout box on the right contains the text:

Ihr Partner für
massgeschneiderte
Kommunikations-
lösungen.

Nehmen Sie mit uns
Kontakt auf – wir
beraten Sie gerne!

T 027 948 30 30
www.mengisgruppe.ch

INHALT

Eidgenössische Volksabstimmungen vom 23. September 2018

■ Bundesbeschluss Velo JA	4-5
■ Ein kleiner, aber wichtiger Tritt in die Pedale ist wichtig	6-7
■ 2x Nein zu den Agrar-Initiativen	8-11

Ausbildung

■ Ein hochstehendes Ausbildungssystem	13
■ 712 EFZ und EBA im Oberwallis	14-21

SGV

■ Rückblick auf den Gewerbekongress 2018 in Bildern	22
---	----

Wirtschaft

■ Lohn Gleichheit	23
-------------------	----

Besteuerung

■ Energiegesetz steuerliche Aspekte	24-25
-------------------------------------	-------



Union valaisanne des arts et métiers
Walliser Gewerbeverband

PME Valais · KMU Wallis

STAF-VS (ex-SV17 ex-USR III)

Erfolg ist Pflicht



Von Marcel Delasoie
WGV Generalsekretär

vorsehen: VD 13,79%, GE 13,49% und FR 13,91%. Will man einen Wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort haben, muss unser Kanton das notwendige Opfer erbringen. Und was die Gemeinden angeht, so waren sie noch nie in einer so guten Lage wie heute. Auch sie müssen das notwendige Opfer leisten.

Die vorgesehene Aufhebung der Besteuerung des Produktionsapparates wird von den Unternehmen mit Erleichterung erwartet, da sie doch beim Investieren gestraft wurden. Aber warum muss man dies mit einer Anhebung der Liegenschaftssteuer für die Gemeinden kompensieren? Die stark betroffenen Gemeinden haben die Möglichkeit ihren Koeffizienten anzupassen, womit für die grosse Mehrheit von ihnen eine erzwungene Kompen-

sierung von nicht erlittenen Steuerverlusten vermieden werden könnte. Was nun die Besteuerung der Dividenden angeht, betrifft dies fast ausschliesslich die KMU, die mehrheitlich von keiner Verbesserung der Besteuerung profitieren. Dividenden zu 70% zu besteuern würde für sie eine zusätzliche Steuerbelastung bedeuten. Falls das Bundesrecht es erlaubt, muss dieser Satz bei 60% bleiben. Wenn nicht, muss für die KMU ein Ausgleich gefunden werden.

Wie Sie wohl verstanden haben, ist der Kampf noch nicht gewonnen. Aber ich richte hier ein Appell an die Industriegemeinden, damit sie sich solidarisch gegenüber der gesamten kantonalen Wirtschaft verhalten und daran denken, dass die zukünftigen steuerlichen Mindereinnahmen, die sie verkraften müssen, Einnahmen sind, die alle anderen Gemeinden noch nie verbuchen konnten. ■

In dem sie die Besteuerung mit der AHV-Sanierung vermischt, will Bern diesmal ein Scheitern unbedingt vermeiden, wohlwissend, dass ein Referendum über diese Frage sowieso unabdingbar ist, solange die Senkung der Besteuerung für die Linken der Linken eine Frage ist, der sie nicht zustimmen kann.

Falls das Bundesrecht es erlaubt, muss dieser Satz bei 60% bleiben. Wenn nicht, muss für die KMU ein Ausgleich gefunden werden.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist ein ausgewogenes Paket, bei welchem die AHV-Kasse gefüttert wird, anstelle einer Anpassung der Familienzulagen, vorzuziehen. Denn diese werden ausschliesslich von den Unternehmen finanziert (ausser im Wallis für 0,3%). Eine Erhöhung der paritären Beiträge um 0,15% ist hinnehmbar, obwohl aus unserer Sicht eine Anpassung des Mehwertsteuersatzes interessanter wäre, weil sie die Arbeitskosten nicht erhöhen würde und somit eine Schwächung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen verhindern würde. Gleichzeitig geht das Walliser Steuerreformprojekt, das unser neuer Wirtschaftsminister ausgearbeitet hat, in die richtige Richtung, dennoch deutlich nicht weit genug. Der vorgeschlagene Satz für Gewinne ab Fr. 150000.– muss mindestens auf 14% herabgesetzt werden, weil die Kantone der Westschweiz folgende Sätze

Bundesbeschluss Velo JA

WGV

Mit dem Bundesbeschluss Velo kann der Bund die Kantone, Städte und Gemeinden bei der Planung von Velowegnetzen unterstützen. Die Netze werden dadurch qualitativ besser, kostengünstiger und ideal auf die anderen Verkehrsnetze abgestimmt. Das ist sinnvoll, bringt mehr Sicherheit und auch mehr Platz für alle Verkehrsteilnehmenden. Die Verfassungsergänzung stärkt das Nebeneinander von Auto, ÖV, Fussverkehr und Velo, sowohl in der Freizeit wie im Alltag. Die Verankerung der Velowegnetze in der Verfassung wird sich wie bei den Fuss- und Wanderwegen bewähren und den Sport und den Tourismus stärken.

Damit der Velotourismus weiter wächst, muss die Infrastruktur ausgebaut werden und qualitativ hochstehend sein.

Besser und früher koordiniert spart Geld

Kantone und Gemeinden sind und bleiben für Planung, Bau, Unterhalt und Betrieb der Fuss-, Wander- und Velowegnetze zuständig. Die Arbeit wird da erledigt, wo es Sinn macht. Der Bund übernimmt aber neu auch bei den Velowegen eine koordinierende und vollzugsunterstützende Rolle. Das verbessert die Qualität aller Netze und spart Zeit und Kosten.

Bewährt bei Fuss- und Wanderwegen

Fuss- und Wanderwege sind schon lange in der Bundesverfassung verankert. Das hat sich bewährt. Nun werden die Velowege gleich behandelt. Das ist gut für die Sicherheit unserer Kinder auf dem Weg zur Schule, gut für

Sportlerinnen und Sportler und den Tourismus auf Strassen und Wegen und gut für das Velofahren im Alltag. Bei seinen Aufgaben (Nationalstrassenbau, Subventionen, Armee etc.) muss der Bund neu auch dafür sorgen, dass aufgehobene Velowege angemessen ersetzt werden. Das hat sich bei den Fuss- und Wanderwegen bewährt.

Velo ist wichtiger Teil unseres Verkehrssystems

Die verschiedenen Verkehrsträger ergänzen sich ganz selbstverständlich. Die meisten Menschen sind heutzutage auf verschiedene Arten mobil: Auto, Motorrad, ÖV, zu Fuss und mit dem Velo. Der Bundesbeschluss Velo hilft, dieses Nebeneinander der Verkehrsarten und das Wechseln vom einen zum anderen Verkehrsmittel weiter zu verbessern. Das passt, denn das Velo und das E-Bike erleben einen Boom. Zu Recht: Sind doch 50% der Auto- und 80% der öV-Fahrten in den Agglomerationen nicht länger als 5km.

Weniger Stau und mehr Platz im ÖV

Velofahren ist platzsparend, gesund und umweltfreundlich. Dank guten verkehrspolitischen Rahmenbedingungen könnten durch den Ersatz von kurzen Autofahrten bis zu 5 Kilometern rund 1 – 3 Prozent der Verkehrsleistung des motorisierten Individualverkehrs auf den Fuss- und Veloverkehr verlagert werden. Dies trägt massgebend dazu bei, in den Agglomerationen die Verkehrsspitzen sowohl auf der Strasse als auch im ÖV zu glätten.

Der Tourismus profitiert

Velofahren zählt zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten in der Schweiz. Velotouren der Schweizer Bevölkerung generieren einen Umsatz von 2,7 Milliarden Franken pro Jahr und sind ein wichtiger Pfeiler für den Sommertourismus; der Umsatz ausländischer Gäste wird auf 67 Millionen Franken pro Jahr geschätzt.

Pragmatische Ergänzung der Verfassung. Das ist neu:

Bundesverfassung aktuell	Bundesbeschluss Velo
Art. 88 Fuss- und Wanderwege	Art. 88 Fuss-, Wander- und Velowege
1 - Der Bund legt Grundsätze über Fuss- und Wanderwegnetze fest.	1 - Der Bund legt Grundsätze über Fuss-, Wander- und Velowegnetze fest.
2 - Er kann Massnahmen der Kantone zur Anlage und Erhaltung solcher Netze unterstützen und koordinieren.	2 - Er kann Massnahmen der Kantone und Dritter zur Anlage und Erhaltung solcher Netze sowie zur Information über diese unterstützen und koordinieren. Dabei wahrt er die Zuständigkeiten der Kantone.
3 - Er nimmt bei der Erfüllung seiner Aufgaben Rücksicht auf Fuss- und Wanderwegnetze und ersetzt Wege, die er aufheben muss.	3 - Er nimmt bei der Erfüllung seiner Aufgaben Rücksicht auf solche Netze. Er ersetzt Wege, die er aufheben muss.

Damit der Velotourismus weiter wächst, muss die Infrastruktur ausgebaut werden und qualitativ hochstehend sein. Einheimische wie Gäste haben ein grosses Bedürfnis nach attraktiven und sicheren Velorouten sowie nach einem dichten und effizienten Verkehrsnetz (Velowege, ÖV, Bergbahnen usw.). Hier soll der Bund koordinierend und unterstützend wirken.

fahren Spass. Und damit die Schweiz auch beim Rad sport weiter an der Spitze bleiben kann, braucht es jetzt gute Rahmenbedingungen für den Nachwuchs. Der Bundesbeschluss Velo ist eine wichtige Grundlage dazu. ■

Biker bringen Geld ins Berggebiet

Angesichts kürzerer und schneearmerer Winter sowie des Steigens der Schneegrenze gewinnt das Mountainbiking für die Tourismusorte an Bedeutung. Die Bikerinnen und Biker helfen, Bahnen und Servicegeschäfte besser auszulasten.

Gut für den Rad sport

Rund die Hälfte der Schweizer Wohnbevölkerung fährt Velo, Rennvelo oder Mountainbike. Dies ist aus volks gesundheitlicher und sportlicher Sicht erfreulich. Darum soll diese Zahl noch weiter steigen. Ein attraktives und sicheres Velowegnetz ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Gerade für Junge: Nur auf sicheren Wegen macht das Velo-



In Kürze

Der Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (Velo-Initiative):

- wird die Velowege, so wie es für die Fuss- und Wanderwege der Fall ist, in der Verfassung aufnehmen;
- gibt dem Bund die Möglichkeit die Koordination aller Netze zu übernehmen, sei es auf kantonaler oder auf Bundesebene, die von SchweizMobil inbegriffen;
- bringt keine Änderungen für die Kantone, die weiterhin die einzige zuständige Behörde bei der Verwaltung der Wander- und Velowege bleiben;
- ermöglicht dem Bund eine Beteiligung an den Informationsmaßnahmen bezüglich Wander- und Velowege.

Deshalb lädt Sie der WGV ein, diesem Bundesbeschluss am kommenden 23. September zuzustimmen.



Velo-, Fuss- und Wanderwege Ein kleiner, aber **WICHTIGER** Tritt in die Pedale ist wichtig

Walliser Tourismuskammer

Es ist ein kleiner Pedaltritt, welcher die Schweizer Bürgerinnen und Bürger am 23. September 2018 mit der Annahme der „Velo-Initiative“ vollziehen werden – klein aber wichtig für unseren Kanton und unsere touristischen und sportlichen Angebote. Die Walliser Tourismuskammer (WTK) empfiehlt deshalb ein klares „Ja“ zur Vorlage.

Wussten Sie zudem, dass das Mountainbiken einen positiven Einfluss auf die Bergregionen hat? Die Winter werden kürzer und die Schneeverhältnisse schwieriger.

Warum Radwege gleich in die Bundesverfassung aufnehmen? Auf den ersten Blick erscheint das Anliegen seltsam. Doch es ist nichts dergleichen: Fahrräder und Mountainbikes sollen **auf die gleiche Stufe gesetzt** wer-

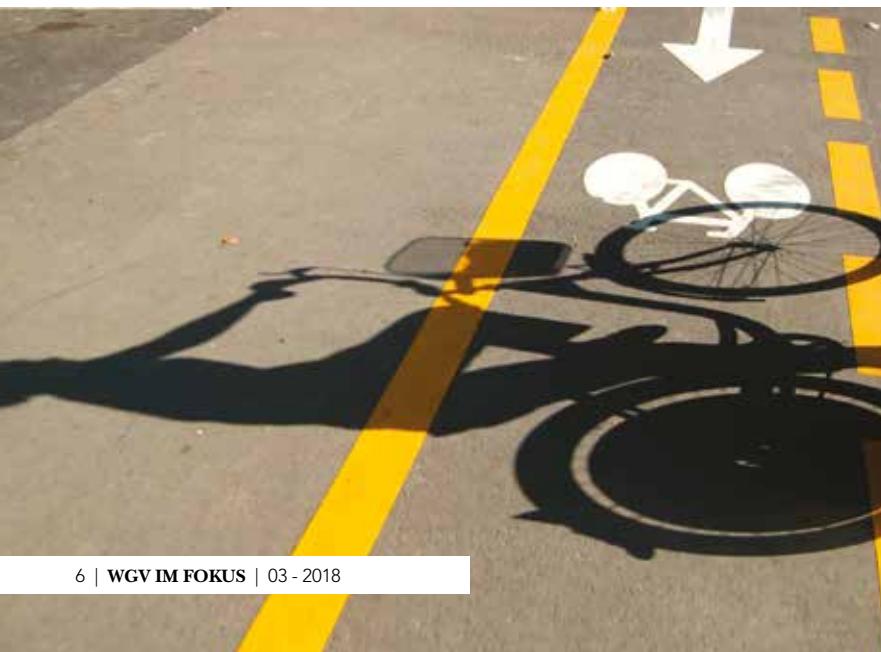
den wie Fuss- und Wanderwege, welche bereits seit Jahren Bestandteil eines Verfassungsartikels sind.

Wussten Sie, dass Velofahren eines der beliebtesten Freizeitaktivitäten in der Schweiz ist? Und das fleissige Strampeln der Velofahrer zahlt sich aus: Die touristische Aktivität der Schweizer Radfahrenden generiert einen Umsatz von 2,7 Milliarden Franken pro Jahr. Und derjenige von ausländischen Radlern wird bei 67 Millionen Franken pro Jahr geschätzt.

Es ist deshalb wichtig und notwendig die **Infrastruktur quantitativ und qualitativ auszubauen**, um sichere und attraktive Routen zu bieten, welche in ein leistungsfähiges, öffentliches Verkehrsnetz (Zug, Bus, Skilift) eingebunden sind. Das „Ja“ am 23. September 2018 ermöglicht es dem Bund, eine koordinierende und unterstützende Rolle zu übernehmen.

Wussten Sie zudem, dass das **Mountainbiken einen positiven Einfluss auf die Bergregionen hat?** Die Winter werden kürzer und die Schneeverhältnisse schwieriger. Unser Kanton ist sich bewusst, dass Mountainbiken an Bedeutung gewinnt und ausserhalb der Wintersaison die Bergbahn-Infrastruktur rentabler machen kann.

Und hätten Sie gedacht, dass fast die Hälfte der Schweizer Bevölkerung Velo fährt? **Das trägt zur öffentlichen**





Gesundheit und einer ausgewogenen Bewegung bei

- umso mehr, wenn die Schweizerinnen und Schweizer über ein attraktives und sicheres Velowegnetz verfügen können.

Mit der Entwicklung des Fahrrads und den immer beliebteren Elektrovelos (E-Bikes) **verdient das Velofahren einen Eintrag in die Verfassung.**

Ein „Ja“ zur „Velo-Initiative“ am 23. September 2018 bedeutet:

- Ja zur Gleichstellung von Radfahrern und Wanderer
- Ja zur Sicherheit von Kindern auf ihrem Schulweg
- Ja zum Komfort aller, die beruflich oder privat mit dem Fahrrad unterwegs sind
- Ja zu unseren Feriendestinationen, die in den Bergen sowohl im Winter als auch im Sommer attraktiv sein müssen

Im Rahmen dieser Vorlage sind aber auch in unserem Kanton nicht nur der Tourismus und Mountainbike-Routen zu berücksichtigen, sondern auch die **Veloweg im Straßenverkehr**. Mit der Förderung von getrennten Radstreifen behalten Fußgänger das Trottoir für sich, was die Sicherheit und den Komfort erhöht.

Last but not least: Das Fahrrad bleibt die Angelegenheit der Kantone.

Planung, Bau, Unterhalt und Betrieb der Radwege liegen in der Verantwortung des Kantons. Aber der Bund tritt auch in die Pedale: Er koordiniert alle kantonalen und eidgenössischen Netzwerke, wie zum Beispiel SchweizMobil, und informiert über Wander- und Velorouten.

Im Wallis bestehen Velowegs – insbesondere für Mountainbikes mit touristischem und sportlichem Anreiz. Sie bieten tolle Erlebnisse und sind ein wichtiges Gut für unseren Tourismus. Geben wir ihnen also die Mittel, diesen Schwung fortzusetzen um nicht auf der Stelle zu treten. ■

**Am nächsten
23. September,
Bundesbeschluss
Velo JA!**



2x NEIN zu den Agrar-Initiativen

Am 23. September 2018 entscheidet die Schweizer Bevölkerung über zwei Agrar-Initiativen aus linksgrünen Kreisen. Beide Initiativen verfolgen ähnliche Ziele, verlangen einen Kurswechsel in der Agrarpolitik und führen zu einer Marktabschottung und einer mühseligen Zollbürokratie. Für Konsumentinnen und Konsumenten bedeuten die Initiativen weniger Auswahl und steigende Lebensmittelpreise.

Der Bundesrat warnt in seiner Analyse der beiden Vorlagen vor steigenden Preisen und einer Einschränkung der Wahlfreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten.

Fair-Food-Initiative

Die Fair-Food-Initiative der Grünen verpflichtet den Staat, die ökologischen und sozialen Anforderungen an die Herstellung und den Verkauf von Lebensmitteln stark zu erhöhen. Zusätzliche staatliche Produktionsvorschriften im In- und Ausland sollen sicherstellen, dass in der Schweiz nur noch Lebensmittel verkauft werden dürfen, die dem Gusto der Initianten entsprechen. Der Import von Lebensmitteln, die nicht den Schweizer Standards entsprechen, soll verboten werden.

Initiative für Ernährungssouveränität

Die Initiative der Bauerngewerkschaft Uniterre will die Landwirtschaftspolitik der letzten 25 Jahre fundamental ändern. Der Staat soll über mehr Vorschriften die kleinbäuerliche Landwirtschaft fördern, die regional produziert und verkauft. Die Initiative sieht eine Reihe von Massnahmen vor: unter anderem Importverbote, höhere Zölle, zusätzliche Subventionen und mehr Angestellte in bäuerlichen Betrieben.





Weniger Auswahl, steigende Preise!



Haltung von Bundesrat und Parlament

Bundesrat und Parlament empfehlen, beide Volksinitiativen abzulehnen. Der Bundesrat warnt in seiner Analyse der beiden Vorlagen vor steigenden Preisen und einer Einschränkung der Wahlreiheit der Konsumentinnen und Konsumenten. Die Landesregierung lehnt die Fair-Food-Initiative auch ab, weil sie „kaum umsetzbar wäre“ und „internationalen Verpflichtungen zuwiderläuft“. Die Initiative „Für Ernährungssouveränität“ wird vom Bundesrat zudem kritisiert, weil sie die „Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft schwächt und den aussenwirtschaftlichen Handlungsspielraum der Schweiz einschränkt“.



23. September 2018

2x NEIN

Fair-Food-Initiative und Ernährungssouveränität

agrarinitiativen-nein.ch



► **9 Gründe gegen die „Fair-Food-Initiative“**

NEIN zu steigenden Preisen

Schweizer Bürgerinnen und Bürger zahlen gleich doppelt: Über ihre Steuern berappen sie die Kosten für den aussernden Kontrollapparat des Staates, der für eine Umsetzung der Initiative nötig ist. Zusätzlich steigen die Lebensmittelpreise, weil durch die höheren Anforderungen auch die Produktionskosten steigen. Preistreibend wirkt auch der geringere Wettbewerb.

Bereits heute zahlen Schweizerinnen und Schweizer im

Die Wahlfreiheit und das Angebot für Konsumentinnen und Konsumenten sinken, da sehr viele Produkte betroffen sind: von der Aprikose über Fertigpizza bis zur Salami oder Süßigkeiten. Rund 40 bis 50 Prozent aller Lebensmittel kommen aus dem Ausland.

NEIN zur Bevormundung

Die Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten sind mündig und können nach eigenem Gusto entscheiden, was auf ihre Teller kommt und wo sie ihre Lebensmittel einkaufen – sei es direkt ab Hof oder beim Discounter, seien es Bioeier vom Bauer um die Ecke oder ein Black Angus Beef aus Irland. Niemand braucht ein staatliches Essdiktat. Die bereits bestehenden Produktlabels schaffen Orientierung und gewährleisten die Wahlfreiheit.

NEIN zu mehr Einkaufstourismus

Langfristig wollen die Grünen einen ökologischen Höchststandard durchsetzen und alles andere verbieten. Die Folgen wären gravierend: Der Einkaufstourismus und der Onlinehandel würden massiv zunehmen. Besonders die Grenzregionen wären betroffen.

NEIN zum Bürokratiemonster

Beide Initiativen zwingen Staat und Lebensmittelhersteller, einen teuren Kontrollapparat im In- und Ausland aufzubauen. Neu dürfen in der Schweiz nur noch jene Lebens- und Futtermittel verkauft werden, die den Schweizer Tierschutz-, Umwelt- und Sozialstandards entsprechen. Zusätzliche Beamte müssten im Ausland überprüfen, ob die Vorschriften von den Landwirten und Lebensmittelherstellern auch wirklich eingehalten werden. Bei jeder importierten Tomate müsste ein Kontrolleur sicherstellen, dass sie dem Schweizer Standard entspricht und demen-

Wenn künftig auch die Importlebensmittel die Schweizer Standards erfüllen, wird es für die Schweizer Bauern schwierig, ihre höheren Preise zu rechtfertigen.

Schnitt 70 Prozent mehr für ihre Lebensmittel als in der EU. Setzen die Grünen ihre Vorstellungen von einem konsequenten Höchststandard bei allen verfügbaren Lebensmitteln durch, dann steigen die Preise weiter.

NEIN zu weniger Auswahl

Neue Importverbote und staatliche Produktionsvorschriften reduzieren die Angebotsvielfalt. So könnte beispielsweise ein Delikatessen-Balsamico aus Italien aus den Regalen verschwinden, weil die Zollbürokratie für den Kleinbetrieb zu gross wäre. Wahrscheinlich ist auch, dass die Powerriegel eines internationalen Herstellers nicht mehr erhältlich sind. Denn für viele global ausgerichtete Hersteller lohnt es sich kaum, ihre gesamten Produktionsmethoden für den kleinen Schweizer Markt umzustellen.

sprechend produziert wurde. Diese Bürokratie kostet und ist gemäss Bundesrat im Ausland „kaum umsetzbar“.

NEIN zur neuen Handelshemmisse

Beide Volksinitiativen schaffen neue Handelshemmisse und verletzen damit internationales Handelsrecht. Betroffen ist der Handelsvertrag mit der Welthandelsorganisation (WTO) und weitere 28 Freihandelsabkommen mit 38 Ländern weltweit. Die Forderungen der Initiativen stehen auch im Konflikt mit dem landwirtschaftlichen Teil der Bilateralen Verträge.

Werden die Initiativen angenommen, provoziert die Schweiz möglicherweise die Kündigung der Bilateralen Verträge und riskiert Retourkutschen von weiteren Handelspartnern, die ebenfalls einen Vertrag mit der Schweiz haben. So könnten beispielsweise neue Zölle auf Produkte erhoben werden, die die Schweiz exportieren möchte und in der Schweiz für Wohlstand sorgen. Schweizer Unternehmen droht durch die Agrar-Initiativen eine Diskriminierung durch andere Länder (z. B. Behinderung des Schweizer Käseexports). Beide Initiativen gefährden damit den überlebenswichtigen, weltweiten Marktzugang für Schweizer Exportunternehmen. Zwei von fünf Franken verdient unser Land im Handel mit seinen internationalen Partnern.

NEIN zur Zwängerei

In der Schweiz gelten bereits sehr strenge Vorschriften zum Schutz von Menschen, Tieren und Umwelt. Der neue, erst im September 2017 durch das Volk angenommene Verfassungsartikel zur „Ernährungssicherheit“ setzt dem Staat in fünf Bereichen zusätzliche Leitplanken. Er verpflichtet den Bundesrat unter anderem, für eine nachhaltige und auf den Markt ausgerichtete Produktion zu sorgen. Im Inland ist die Fair-Food-Initiative deshalb überflüssig, da der Bund bereits analoge Ziele umsetzt.

Im Ausland ist die Initiative gemäss Bundesrat «kaum umsetzbar». Einerseits ist es illusorisch zu glauben, dass ein Hersteller im Ausland seine gesamte Produktion umstellt, wenn er nur einen kleinen Teil davon in den Schweizer Markt liefert. Andererseits kann der Staat den ausländischen Herstellern keine Produktionsmethoden vorschreiben.

NEIN zur Diskriminierung der Schweizer Lebensmittelindustrie

Die Schweizer Lebensmittelindustrie gerät bei der Umsetzung der Agrar-Initiativen stark unter Druck. Staatliche Produktionsvorschriften und der damit verbundene teure Kontrollapparat stellen Schweizer Lebensmittelherstellern riesige Hürden in den Weg. Sie führen dazu, dass die Schweizer Lebensmittelindustrie ihre Rohstoffe zu überteuerten Preisen beschaffen muss. Die ausländische Konkurrenz hingegen kauft günstiger im Ausland ein.

Schweizer Kaffee, Käse oder Schokolade erleiden einen Wettbewerbsnachteil.

Besonders betroffen wären einmal mehr die vielen kleinen Schweizer Familienunternehmen. Denn die KMU können die administrativen Aufwände nur auf eine kleinere Produktionsmenge verteilen und erhalten somit im Vergleich zu den grossen Unternehmen einen Kostennachteil.

NEIN zum Eigengoal für Schweizer Bauern

Die Agrar-Initiativen rauben den Schweizer Bauern das zentrale Differenzierungsmerkmal in Bezug auf die Qualität. Wenn künftig auch die Importlebensmittel die Schweizer Standards erfüllen, wird es für die Schweizer Bauern schwierig, ihre höheren Preise zu rechtfertigen. Trotzdem haben sie aber nach wie vor höhere Produktionskosten als ihre ausländischen Konkurrenten (höhere Löhne, kleine Anbauflächen usw.). ■

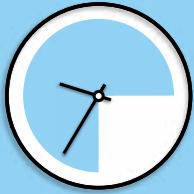


In Kürze

Die „Fair-Food-Initiative“ und die Initiative „Für Ernährungssouveränität“:

- verfolgen die gleichen Ziele, haben die gleichen Nachteile, die gleichen Risiken, die gleichen Konsequenzen, denn alle beide führen zu höheren Produktionskosten, d. h. zu einer Verteuerung der Lebensmittel, stellen die Verbraucher unter Vormundschaft und verringern die Angebotsvielfalt;
- die erste wird ein bürokratisches Monster hervorrufen, überflüssig und im Ausland unmöglich umsetzbar, die zweite macht eine Art staatliche Planwirtschaft für die Preis- und Quotenverwaltung notwendig, was schlimme Folgen für die Schweizer Landwirtschaft auslösen würde;
- verletzen das internationale Wirtschaftsrecht, schaffen neue Hürden für die Wirtschaft, benachteilen die Landwirte, die Hersteller von Lebensmitteln und Grosshändler gegenüber der internationalen Konkurrenz und schaden den Schweizer Exportunternehmen;
- würden einigen anderen ebenfalls extremen Initiativen einen Impuls geben, denn längerfristig wollen die Grünen ihre strengen Ökologischen Normen durchsetzen und alles andere verbieten.

Deshalb lädt Sie der WGV ein, diese Initiativen am kommenden 23. September abzulehnen.



09:35

Sie lesen WGV im Fokus.

Genau jetzt

erfahren Sie, dass uns in der Schweiz
22'000 Kundenunternehmen vertrauen.

Groupe Mutuel Unternehmen®

Unfallversicherung, Taggeldversicherung, berufliche
Vorsorge und Krankenzusatzversicherung

Gesundheit®

Leben®

Vermögen®

Unternehmen®

Groupe Mutuel
Assurances
Versicherungen
Assicurazioni

Versichert. Genau jetzt.

Ein HOCHSTEHENDES Ausbildungssystem



Claude Pottier bei der EFZ und EBA Preisverleihung am 18. August im CERM Martigny

ACTIONJEUNESSE

Von Claude Pottier

Chef der Dienststelle für Berufsbildung

Die «Cuvée 2018» der Qualifizierungsverfahren oder, wie damals gesagt, der Abschlussprüfungen, mit einer Erfolgsquote von 89,58% hat nochmals die Wichtigkeit des Walliser Berufsbildungssystems gezeigt.

Unter den 3075 Berufsbildungstiteln, deren 800 im Oberwallis, die in diesem Jahr vergeben wurden, gibt es einige sehr schöne Lebensgeschichten. Junge Menschen, die manchmal lange Zeit gezweifelt haben, die es schwer hatten, eine berufliche Entscheidung zu treffen, oder die die falsche Entscheidung getroffen haben, sind mit der Arbeitswelt in Kontakt getreten, ein passionierter und motivierender Trainer oder Chef, haben ihren Weg gefunden und ihre Begeisterung multipliziert, um den ersten Sesam einer langen und fruchtbaren beruflichen Karriere zu erhalten.

Nochmals herzlichen Dank an alle Ausbildungsbetriebe in unserem Kanton, die Berufsverbände, für ihre ständige Unterstützung, ihre Kooperation und ihr Engagement für die Lehre. Mein herzlichster Dank geht auch an die Berufsschulleiter, das Lehr-, Verwaltungs- und Technikpersonal und mein gesamtes DB-Team, die diese Erfolge täglich ermöglichen.

Meine Wünsche an alle neuen zertifizierten Fachkräfte, für die Fortsetzung ihrer beruflichen Tätigkeit, indem ich ihnen vorschlage, die Bemühungen

Sie sichern die Nachfolge und den Erhalt von Fähigkeiten und Know-how und ermöglichen die Geschäftsentwicklung.

Der Kanton Wallis ist einer der wenigen Kantone in der Schweiz, der in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachgesellschaften jährliche Erfolgsbedingungen festlegt und ein bestimmtes Niveau hält. Diese Entscheidung, verbunden mit Disziplin, Strenge, Respekt voreinander und Vertrauen aller Teilnehmer, stärkt die Erfolgsschancen der Lehrlinge und erlaubt qualifizierten Fachkräften den Einstieg in den Arbeitsmarkt.

der Ausbildung durch Weiterbildung oder beruflichen Verbesserung fortzusetzen.

Weiterbildung

Für diejenigen, die sich für eine der fünf Orientierungen der beruflichen Reife entscheiden, die den Zugang zu den HES-Kursen ermöglichen, wünsche ich alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Jahre.

Nach ein paar Jahren Arbeitnehmer-tätigkeit werden sich einige einer neuen Herausforderung der höheren Berufsausbildung stellen, diejenigen die auf eine solide Grundausbildung zählen können, werden zu den künftigen Branchen- oder Unternehmensleitern, die unsere Wirtschaft dringend braucht. Sie sichern die Nachfolge und den Erhalt von Fähigkeiten und Know-how und ermöglichen die Geschäftsentwicklung.

Alles Gute und viel Glück für alle neuen Absolventen des Jahres 2018. ■



THOMAS ANDERMATTEN FOTOGRAF

712 EFZ und EBA

UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE	UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE
ANLAGEN- UND APPARATEBAUER EFZ		AUTOMOBIL-ASSISTENT EBA	
Lonza AG, Visp	Abgottsporn Raphael, Visperterminen	Auto Pfammatter GmbH, Eyholz	Hausheer David, Glis
Lonza AG, Visp	Holzer Leon, Niedergesteln	Garage Central Brigger + Co., Grächen	Seiceira Gaia Roberto, Glis
Lonza AG, Visp	Schmid Matteo, Naters	Garage La Raspille, Salgesch	Amacker Sven, Leuk Stadt
Lonza AG, Visp	Wasmer Loris, Glis	Garage Schaller AG, Zermatt	Barreiros de Oliveira Fabio, Täsch
		Garage Schaller AG, Zermatt	Couto Soares Francisco Diogo, Täsch
		Garage St. Christophe, Naters	Archival Martinez Christian Luis, Brig
ANLAGENFÜHRER EFZ	Sadiki Dashmir, Naters	BÄCKERIN-KONDITORIN-CONFISEURIN EFZ	
-		Café - Bäckerei Imwinkelried AG, Fiesch	Soldivillo Marissa, Fiesch
AUGENOPTIKERIN EFZ		BÄCKER-KONDITOR-CONFISEUR EBA	
Fielmann AG, Glis	Kanga Priyanthy, Gwatt	Café la Bohème GmbH, Leukerbad	Stankovic Marko, Visp
Flückiger Optik GmbH, Visp	Ritler Leila, Kippel		
Schäublin Optik-Brillen, Brig	Kummer Carla, Mörel		
AUTOMATIKER EFZ		BAUMASCHINENMECHANIKER EFZ	
Alpin InTec Schweiz AG, Glis	Zenklusen Marco, Ried-Brig	A. Bodenmüller AG, Visp	Karlen Peter, Törbel
Burgener AG , Visp	Zuber Matteo, Zeneggen	Aletsch Bahnen AG, Bettmeralp	Lang Christian, Brigerbad
Constellium Valais SA, Chippis	Leiggerner Tobias, Brig		
État du Valais / Staat Wallis, Sion	Anthamatten Gian, Saas-Grund		
Lonza AG, Visp	Holzer Yannick, Visp	BEKLEIDUNGSGESTALTERIN EFZ	
Lonza AG, Visp	Kern Josef, Naters	Ecole de Couture du Valais, Sierre	Bertholjotti Désirée, Visp
Lonza AG, Visp	Ritler Nils, Wiler	Ecole de Couture du Valais, Sierre	Sterren Nadine, Eischoll
AUTOMOBIL-FACHMANN EFZ		BÜROASSISTENTIN EBA	
Alpen Garage & Taxi GmbH, Leukerbad	Gy Mike, Albinen	Regionaler Naturpark PFYN-FINGES, Salgesch	Selmani Blerta, Salgesch
Auto Gsponer AG, Visp	Anandakumar Amirthasan, Gampel		
Auto Gsponer AG, Visp	Gomes Ribeiro Leonardo, Täsch	CARROSSIER LACKIEREREI EFZ	
Automobile Franzen AG, Visp	Stoffel Jonas, Visperterminen	Carrosserie & Lackiererei Lengen AG, Glis	Jeitziner Alessandro, Naters
Garage Atlantic AG, Gamsen	Biner Valentin Luca, Susten	Carrosserie Cico AG, Gamsen	Zurbriggen Kai Mario, Gamsen
Garage Brigger GmbH, St. Niklaus	Gsponer Yannik, Embd		
Garage Carrosserie Centra AG, Gamsen	Bräutigam Alessio, Naters	CHEMIE- UND PHARMATECHNOLOGE EFZ	
Garage Central Brigger + Co., Grächen	Zuber Pierre, Täsch	DSM Nutritional Products AG, Lalden	Berchtold Fabian, Mörel
Garage Enzian AG, Turtmann	Stucky Noah, Turtmann	Lonza AG, Visp	Camenzind Rinaldo, Visp
Garage La Raspille, Salgesch	Abgottsporn Kevin Benjamin, Salgesch	Lonza AG, Visp	Eichenberger Alex, Burgdorf
Garage Moderne AG Walpen Visp, Visp	Da Costa Silva Roberto Wilson, Sion	Lonza AG, Visp	Haldimann Daniel, Uetendorf
Garage Post Brig GmbH, Brig	Broquard Jerome, Saas-Grund	Lonza AG, Visp	Imhof Thomas, Glis
Garage Saurer SA, Visp	Schmidt Patric, Saas-Grund	Lonza AG, Visp	Labaya Charles Kenneth, Ittigen
Garage Wyssen AG, Mörel	Chastonay Sven, Ritzingen	Lonza AG, Visp	Lazarevic Marko, Glis
Garage Wyssen AG, Mörel	Reising Leon, Lalden	Lonza AG, Visp	Müller Silvan, Ried-Brig
Z-Zeruben AG, Visp	Marques Oliveira Nelson, Täsch	Lonza AG, Visp	Wenger Claudio, Eyholz
-	Daná Aldasse Jorge Hélder , Bitsch	Lonza AG, Visp	Zenger Michel Robert, Glis
AUTOMOBIL-MECHATRONIKER EFZ		COIFFEUSE EFZ	
Auto Gsponer AG, Visp	Kürzinger Sven, Visp	Coiffeur Lothar Wellig AG, Fiesch	Kifle Tsegay Helen, Brig
Auto Gsponer AG, Visp	Pfammatter Bastian, Visp	Coiffeur Rapunzel, Raron	Pfammatter Manuela, Lalden
Auto Gsponer AG, Visp	Werlen Lars, Inden	Coiffure Bijou Hair & Beauty, Zermatt	Di Blasi Lucjana, Zermatt
Auto Walpen AG, Fiesch	Clausen Adrian, Bellwald	Coiffure Buob GmbH, Brig	Elsig Julia, Naters
Garage Atlantic AG, Gamsen	Bregy Christian, Turtmann	Coiffure Creative, Zermatt	Aufdenblatten Carmela, Zermatt
Garage Blatter AG, Visp	Truffer Nicolas, Grächen	Coiffure Merlin, Brig	Dirren Diana, Agarn
Garage Enzian AG, Turtmann	Brantschen Michael, St. Niklaus	Gidor Coiffure, Brig	Furrer Alena, Staldenried
Garage Gesell AG, Glis	De Luca Sascha Jason, Brig	Haireinspaziert, Stalden	Karlen Chiara, Törbel
Mesrew AG, Steg	Kellenberger Samuel, Susten	Hairmony GmbH, Brig	Kalbermatten Sabrina, Törbel
		Haute Coiffure, Visp	Bertholjotti Lorena, Stalden

UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE	UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE
Haute Coiffure, Visp	Bregy Rahel, Raron	DIÄTKOCH(IN) EFZ	Stoffel Marco, Visp
Haute Coiffure, Visp	Fercher Laura, Zeneggen	Spitalzentrum Oberwallis, Brig	Signorell Lukas, Glis
Haute Coiffure, Visp	Redol Monica, Brigerbad	Spitalzentrum Oberwallis, Brig	Stella Jennifer Ilona, Saas-Balen
Top of Zermatt, Zermatt	Da Silva Ferreira Sara, Täsch	Spitalzentrum Oberwallis, Brig	Stern Sandrine, Glis
COIFFEUR EBA			
Coiffeur Atmosphair, Glis	Gesell Sandra, Glis	DRUCKTECHNOLOGE EFZ	Guirat Samir, Naters
DENTALASSISTENTIN EFZ			
Dr. Jean-Louis Heinzmüller, Visp	Gspone Seraina-Samira, Brig	ELEKTROINSTALLATEUR EFZ	Zenhäusern Leny, Raron
Dr. med. dent. Olgert Jablonka, Gampel	Kalbermatt Noëmi, Naters	Elektro Gasser AG, Lalden	Locher Olivier, Unterbäch
Dr. med. dent. Rudolf Fantoni, Brig	Seiler Sara, Termen	Elektro Hannig AG, Grächen	Mehmed Mergim, Visp
Dr. Zanella Fernando, Brig	Werlen Stefanie, Glis	Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt	Cardoso Salomao, Täsch
Praxis für Kieferorthopädie, Visp	Pfammatter Sidonia, Visp	Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt	Duarte Ferreira Renato, Zermatt
Zahnärztin, St. Niklaus	Nuhii Meliha, Visp	Elektro Nikolai GmbH, St. Niklaus	Schaller Sandro, St. Niklaus
Zahnarztpraxis, Saas-Balen	da Cruz Alves Ana Filipa, Steg	Elektro Rhone AG, Visp	Wyer Emanuel, Lalden
Zahnarztpraxis Andreas Gottschalk, Zermatt	Cvjetic Kyra, Grächen	Elektro Sies GmbH, Grächen	Stoffel Nicolas, Grächen
Zahnarztpraxis Dr. Flüeler Patrick, Fiesch	Stella Kristel, Ried-Brig	Elektro Wicky AG, Steg	Siegen Matthias, Wiler
Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Damian Guntern, Glis	Anthamatten Alena, Visp	Elektrohüs AG, Susten	Frenzel Samuel, Niedergesteln
Zahnarztpraxis Venetz Arno, Naters	Mehmetaj Vanesa, Naters	Elektrohüs AG, Susten	Ritler Alessandro, Gampel
DETAILHANDELSFACHMANN -FRAU EFZ		Elektrohüs AG, Susten	Schnyder Lukas, Bratsch
Abgottspont Sport GmbH, Visp	Jerjen Dorian, Baltschieder	Elektrohüs AG, Susten	Volken Joël, Susten
AVIA Tankstelle, Grächen	Dürst Melanie, Naters	Imboden Paul AG, Zermatt	Kesedzic Mario, Täsch
Baby-Rose Werlen GmbH, Brig-Glis	Bartolozzi Loara, Glis	Lonza AG, Visp	Salzmann Nick Sven, Glis
Bäckerei Imboden AG, Glis	Lauber Nina, Stalden	Lonza AG, Visp	Studer Thomas, Mund
Bayard Zermatt AG, Zermatt	Chanton Ladina, Zermatt	Lonza AG, Visp	Togni Marco, Naters
Bayard Zermatt AG, Zermatt	Zurbriggen Alain, Zermatt	Paul Imhof AG, Glis	Ebert Lukas, Ried-Brig
Benetton, Visp	Kuonen Michelle, Visp	smart elektro, Täsch	Mooser Sven, Zermatt
Coop, Brig	Cilea Emanuele, Glis	Studer Söhne Elektro AG, Visp	Studer Rafael, Visp
Coop, Brig	Lopes Rodrigues Jenifer Sofia, Glis	TZ Stromag, Glis	Florez Calo Denny, Glis
Dosenbach-Ochsner AG, Brig	Marucci Christina, Glis	TZ Stromag, Glis	Mohammednur Abduselam, Visp
Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt	Mendoza Almeida Diogo, Täsch	TZ Stromag, Glis	Pinto da Silva Pedro Jorge, Zermatt
Genossenschaft Migros Wallis, Glis	Imsand Bastian Dominik, Naters	Werner Electro AG, Zermatt	Dos Santos Carneiro Fabio, Randa
Genossenschaft Migros Wallis, Glis	Schmid Luisa, Naters	Werner Electro AG, Glis	Heinzmann Yannik, Glis
Genossenschaft Migros Wallis, Glis	Venetz Kerstin, Glis	Wyss Fux AG, Naters	Borte Dominik, Glis
Genossenschaft Migros Wallis, Martigny	Seiler Martina, Steg	Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt	Fux David, Zermatt
Goldschmiede Maria und Patrick Pfammatter AG, Brig	Zimmermann Lucienne, Visperterminen		
Indigo Fashion, Saas-Fee	Da Silva Fernandes Ana-Sofia, Visp	ELEKTRONIKER EFZ	
Interdiscount Brig, Brig	Santos Martinho Rafael, Naters	Etat du Valais / Staat Wallis, Sion	Borter Benedikt, Turtmann
Julen Sport AG, Zermatt	Chanton Sven, Zermatt	HES-SO Valais-Wallis, Sion	Schwery Bastian, Glis
Konsumgenossenschaft Giro, Bitsch	Ferreira de Abreu Cristiano Micael, Bitsch	ICT Lehrbetriebsverbund Oberwallis, Brig	Briw Florian, Steinhaus
Konsumgenossenschaft, Susten	Gy Ramona Agnes, Leukerbädi	Lonza AG, Visp	Biner Alessandro, Mund
Matterhorn Sport, Zermatt	Sarbach Brendan, Zermatt	Valbag, Gampel	Breyg Yannik, Raron
Mode Bayard AG, Brig	Imboden Samira, Brig		
Mode Bayard AG, Brig	Lehner Laura Tamara, Büren	ELEKTROPLANER EFZ	
Neppur AG, Stalden	Ruppen Angelo, Stalden	winsun AG, Steg	Michlig Philipp, Visp
No Name Shop, Visp	Ambord Alisha, Termen		
Pfefferlé & Cie SA, Visp	Margelisch Jürg, Visp	FACHMANN -FRAU BETREUUNG EFZ	
Post CH AG, Glis	Walker Philine Ramona, Eyholz	Arbeits- und Wohngemeinschaft, Leuk Stadt	Bohnet Laura, Mörel
Post CH AG, Visp	Borter Stephanie, Ried-Brig	chinderchrippa marzipan, Zermatt	Gruber Alessandra, St. Niklaus
Qualipet Center, Eyholz	Jaggi Joëlle, Kippel	Englischgruss - Leben im Alter, Glis	Vanroth Lena, Susten
Seiler Mode AG, Brig	Avdja Vlaznim, Naters	Haus der Generationen St. Anna, Steg	Inderkummen Alessia, Agarn
Sepp Bürger Sport AG, Riederalp	Schuler Femke-Maria, Naters	Haus der Generationen St. Anna, Steg	Pollinger Anja, Glis
SSL-Chromometrie GmbH, Brig-Glis	Vitetta Laura, Visp	insieme oberwallis, Glis	Köpfli Sebastian, St. German
STEG Electronics AG, Visp	Brunner Janick, Saas-Fee	insieme oberwallis, Glis	Lötscher Maria, Susten
Sun Store SA Geschäft Zermatt, Zermatt	Dos Santos Figueiredo Melanie, Zermatt	insieme oberwallis, Glis	Wyer Joelle, Ried-Brig
Swisscom Shop, Brig	Bregy Janick, Turtmann	Kinder- und Jugendeinrichtung MATTINI, Brig	Minnig Sacha Michael, Glis
Transgourmet Schweiz AG, Gamsen	Pandurevic Marko, Naters	Kindertagesstätte Mogli» & Mittagstisch», Naters	Gruber Caroline, Naters
Vögele Shoes, Glis	Harambasic Ruza, Glis	Kindertagesstätte Mogli» & Mittagstisch», Naters	Zeiter Jessica, Glis
Yard Men, Visp	Schmid Isabelle, Naters	Kindertagesstätte Ringelreija, Glis	Imboden Fabienne, Raron
DETAILHANDELSASSISTENT(IN) EBA		Kindertagesstätte Ringelreija, Glis	Schnyder Patrizia, Lalden
Aldi Suisse AG, Brig	Akbulut Berivan, Visp	Kindertagesstätte Spillchischa, Visp	Kluser Annina Maria, Kippel
Baby-Rose Werlen GmbH, Brig-Glis	Prummatt Larissa, Brig	Kita Purzibörm, Leuk Stadt	Cina Livia, Agarn
Bistro Kiosk Dilei, Susten	Ferreira Fernandes Bruno, Sion	Martinsheim Visp, Visp	Eggel Annine, Naters
Coop Geschäft Saas-Fee, Saas-Fee	Koturovic Darko, Saas-Fee	Martinsheim Visp, Visp	Pfammatter Annalena, Susten
Coop Visp Eyholz, Eyholz	Heinzen Sandrine, Gamsen	Martinsheim Visp, Visp	Salzmann Laura Maria, Baltschieder
Coop Visp Eyholz, Eyholz	Kalbermattter Kerstin, Glis	Wohnheim Fux campagna, Visp	Gattlen Shirin, Turtmann
Coop Zermatt, Zermatt	Kurtaj Ermal, Täsch	-	Szastok Marek, Täsch
Coop, Brig	Kanapathipillai Niloson, Glis		
Coop, Fiesch	Barisic Josip, Glis	FACHMANN -FRAU BETRIEBSUNTERHALT EFZ	
Coop, Visp	Kalbermatten Michaela, Eisten	Etat du Valais / Staat Wallis, Brig	Thumayr Samanta, Brig
Genossenschaft Migros Wallis, Glis	Bonani Tobias, Glis	Etat du Valais / Staat Wallis, Visp	Lagger Michael, St. Niklaus
Genossenschaft Migros Wallis, Glis	Gasser Elena, Glis	Gemeinde Steg-Hohtenn, Steg	Bregy Davy, Turtmann
Schnydrig Mode AG, Visp	Kreuzer Diana, Oberwald	Gemeinde Steg-Hohtenn, Steg	Steiner Stefan, Steg
Stiftung Atelier Manus, Brig-Glis	Gspone Shaeline, Glis	Gemeindeverwaltung Leuk, Susten	Kuonen Claudio, Erschmatt
Volg Detailhandels AG, Raron	Fux Angela, Unterbäch	Gemeindeverwaltung Leuk, Susten	Pfammatter Noah, Susten
Zermatt Discount AG, Zermatt	Costa Pedro, Täsch	Gemeindeverwaltung Leukerbad, Leukerbad	Zumofen Ramon, Leukerbad
Zermatt Discount AG, Zermatt	Savino Abramo, Täsch	Gemeindeverwaltung Naters, Naters	Lambrigger Lukas, Naters
Zerzuben Schuh- & Sporthaus AG, Visp	Kalbermattter Romaine, Naters		

AUSBILDUNG

UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE	UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE
			
FACHFRAU HAUSWIRTSCHAFT EFZ	Haus der Generationen St. Anna, Steg	FACHFRAU HAUSWIRTSCHAFT EFZ	Fux Marissa, Agarn
FACHMANN -FRAU KUNDENDIALOG EFZ	Post CH AG, Visp Post CH AG, Visp Post CH AG, Visp Post CH AG, Visp	FACHMANN -FRAU KUNDENDIALOG EFZ	Grand Yann, Zermatt Ingold Jan Rolf, Steffisburg Lehner Livia Maria, Kippel Ringgenberg Lara Sharon, Utendorf
ASSISTENT(IN) GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA	Alters- und Pflegeheim Emserberg, Unterems Alters- und Pflegeheim Ringacker, Susten Alters- und Pflegeheim St. Paul, Visp Englischgruss - Leben im Alter, Glis Englischgruss - Leben im Alter, Glis Englischgruss - Leben im Alter, Glis Haus der Generationen St. Anna, Steg	ASSISTENT(IN) GESUNDHEIT UND SOZIALES EBA	Starzer Jana Zoe Maria, Unterems Chokharshowa Lobsang, Brig Bellwald Jessica, Törl Gottsporer Florence, Visperterminen Lhaksam Tsering, Naters Rapse Ngawang Lodrö, Sion Sharchok Triptak, Brig Nägeli Cheyenne, Steg
FACHMANN INFORMATION UND DOKUMENTATION EFZ	Etat du Valais / Staat Wallis, Brig	FACHMANN INFORMATION UND DOKUMENTATION EFZ	Imboden Sandro, Grächen
FAHRRADMECHANIKER EFZ	-	FAHRRADMECHANIKER EFZ	Schnyder Rainer, Leuk Stadt
FLORISTIN EFZ	Blüetuträin Theler und Weissbrodt GmbH, Visp Lambigger Blumenwelt, Brig	FLORISTIN EFZ	Heinzmann Ivana, Visp Imoberdorf Fabienne, Glis
FORSTWART EFZ	Forst Goms, Reckingen Forst Goms, Reckingen Forst Goms, Reckingen Forst Region Leuk, Susten Forst Region Leuk, Susten Forst Region Leuk, Susten Forstbetrieb Lötschental, Wiler Forstbetrieb Lötschental, Wiler Forstrevier Massa, Naters Forstrevier Südrämpe, Raron ,	FORSTWART EFZ	Cramer Alessandro, Mesocco Imoberdorf Jan, Münter Jost Bassiano, Ulrichen Berkum Noah Michael, Oberems Mathieu Loris, Susten Messerli Jonas, Erschmatt Imseng Elia, Kippel Jaggi Jonas, Kippel Zimmermann Jonas, Zeneggen Kreuzer Noah, Visperterminen Egg Christian, Agarn
FOTOFACHMANN -FRAU EFZ	Foto Roli GmbH, Visp Walter Egon AG, Grächen	FOTOFACHMANN -FRAU EFZ	Martins Barros Daniel, Visp Fritzlar Sophie-Louise, St. Niklaus
GAESTEEMPFANGSFACHMANN -FRAU HGA	Alpenhof Zermatt AG, Zermatt CFI Hotels GmbH, Naters Christiania Moutain & Spa, Zermatt Christiania Moutain & Spa, Zermatt Good Night Inn AG, Glis Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt Hotel Bristol, Zermatt Hotel de Londres, Brig Hotel Post Zermatt AG, Zermatt Hotel Post Zermatt AG, Zermatt Parkhotel Beau-Site AG, Zermatt Restaurant Römerhof, Leukerbad	GAESTEEMPFANGSFACHMANN -FRAU HGA	Dos Santos Carneiro Cristiana, Randa Schalbetter Maria Magdalena, Glis Jezzone Luna, Sierre Silveira Ribeirin Andreia Filipa, Zermatt Soares De Carvalho Ana Filipa, Glis Zatovic Arnisa, St. Niklaus Seematter Elena, Törl Schnydrig Aaron, Visp Grand Romaine, Visp Salzgeber Lena, Raron Da Costa Ferreira Andrea, Zermatt Cina Kimberley, Salgesch
GÄRTNER(IN) EFZ	Gartencenter Schalbetter GmbH, Visp Gärtnerei Federer GmbH, Visp Volken Gartenbau AG, Grengiols Volken Gartenbau AG, Grengiols Volken Gartenbau AG, Grengiols	GÄRTNER(IN) EFZ	Stucki Nicola, Bellwald Blatter Anja, Termen Volken Claudio Manuel, Brig Volken Roman, Grengiols Zumthurm Christoph, Grengiols
GÄRTNER(IN) EBA	Etat du Valais / Staat Wallis, Visp Gartencenter Schalbetter GmbH, Visp Naturahe Gartengestaltung GmbH, Betsch Naturahe Gartengestaltung GmbH, Betsch Stiftung Atelier Manus, Brig-Glis	GÄRTNER(IN) EBA	Lötscher Cédric, Oberems Bohnet Jonas, Mörel Tatschotsong Kunga, Visp Wenger Jannick, Ernen Jossen Morris, Glis
GEBAÜDEREINIGER EFZ	Gemeindeverwaltung Visp, Visp	GEBAÜDEREINIGER EFZ	Valsecchi Ramon, Sion
GEBAÜDETECHNIKPLANER HEIZUNG EFZ	Ewald Gattlen AG, Visp Lauber IWISA AG, Naters Oggier Haustechnik GmbH, Susten	GEBAÜDETECHNIKPLANER HEIZUNG EFZ	Lopez Baggio Lucas, Brig-Glis Jeitziner Fernando, Visperterminen Meichtry Kevin, Agarn
GEBAÜDETECHNIKPLANER LÜFTUNG EFZ	Imwinkelried Lüftung und Klimatechnik AG, Visp Imwinkelried Lüftung und Klimatechnik AG, Visp Lauber IWISA AG, Naters	GEBAÜDETECHNIKPLANER LÜFTUNG EFZ	Löschner Frank, St. Niklaus Oliveira Ferreira Patrick, Zermatt Widmer Loic, Thun

UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE	UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE
GEBÄUDETECHNIKPLANER SANITÄR EFZ Lauber IWISA AG, Naters Lauber IWISA AG, Naters	Stocker Christian, Eyholz Werlen Sandro, Agarn	HOTELFACHFRAU EFZ CFI Hotels GmbH, Naters Hotel National Zermatt AG, Zermatt Hotel National Zermatt AG, Zermatt Mont Cervin Palace, Zermatt Mont Cervin Palace, Zermatt	Zenger Chantal, Naters Bernhard Traci, Varen Ferreira Silva Daniela Stéphanie, Zermatt Gschwind Sophie, Murten Van Deuren Michelle, Zermatt
GEOMATIKER EFZ PLANAX AG, Zermatt RUDAZ + PARTNER AG, Visp	Ritz Claudio, Täsch Furrer Adrian, Fieschertal	INFORMATIKER EFZ	
GIPSER UND MALER Malergeschäft, Grächen	Williner Marc, Grächen	BAR Informatik AG, Glis Biner IT Consulting GmbH, Zermatt État du Valais / Staat Wallis, Sion État du Valais / Staat Wallis, Sion Mengis Medien AG, Visp OCOM AG, Glis Radio Rottu Oberwallis AG, Visp Radio Rottu Oberwallis AG, Visp	Köppel Romeo, Glis Julen Dominic, Zermatt Bregy Silvan, Grächen Dani Christian, Eyholz Hutter Sven, Eggerberg Julen Tim, Zermatt Walker Joël, Naters Werlen Oliver, Ferden Zeiter Kai, Naters Zentriegen Lars, Gamsen Borter Kai, Naters In-Albon Jannik, Glis Brantschen Nicolas, Brig-Glis Pfammatter Joel, Glis
GIPSER-TROCKENBAUER EFZ farbe + gips ag, Brig -	Imhof Frederick, Binn Cardoso Monteiro Vitor Manuel, Zermatt	INTERACTIVE MEDIA DESIGNERIN EFZ Radio Rottu Oberwallis AG, Visp	Knüsel Melissa, Visp
GIPSERPRAKTIKER EBA Burgener Donat AG, Naters	Vieira Da Costa Tiago, Naters	KÄLTESTEIN-PLANER EFZ Kälte-Stern AG, Visp	Zimmermann Benjamin, Naters
HEIZUNGSSPANNALTEUR EFZ Bregy Haustechnik AG, Steg Ewald Gattlen AG, Visp Ewald Gattlen AG, Visp Imwinkelried & Söhne AG, Naters Lauber IWISA AG, Naters	Liprani Alex, Ferden Andenmatten Jonas, Saas-Grund Truffer Lukas, Mund Jenelten Jeremias, Bitsch Venturelli Ivan, Crodo		
HAUSTECHNIKPRAKTIKER EBA Ewald Gattlen AG, Visp Lauber IWISA AG, Naters Lauber IWISA AG, Naters winsun AG, Steg	Mengistab Mulubrhan, Visp Bajrami Belmin, Naters Ribeiro Monteiro Diego, Raron Badawi Momen, Naters		



AUSBILDUNG

UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE	UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE
KAUFMANN -FRAU EFZ			
AA Architektur Balzani AG, Brig	Coric Ana, Visp	UBS AG, Brig	Munsters Lars André Anton Marie, Randa
Adrian & Diego Mathier , Salgesch	Roten Laura, Salgesch	UBS AG, Brig	Tscherrig Livia Aurélia, Visp
Adrian & Diego Mathier , Salgesch	Zenklausen Larissa, Loc	Valaiscom AG, Brig	Weissen Milena Daniela, Niedergesteln
AG für Verkehrsbetriebe LLB, Susten	Arifi Nedretta, Naters	Vaudoise-Versicherungen, Glis	Zurwerra Julian, Brig
Aletsch Arena AG, Mörel	Stucky Michelle, Grengiols	Vaudoise-Versicherungen, Glis	Pfammatter Loris, Visp
Aletsch Bahnen Management AG, Bettmeralp	Milovanovic Ivana, Glis	Verein Büchen Tourismus, Büchen	Sá Alves Mónica Maria, Raron
Allianz Suisse, Visp	Burgener Sandro, Visp	Verein Visp Gewerbe + Tourismus VGT, Visp	Baumgartner Sophie, Richterswil
Alpine Treuhand AG, Brig	Gspone Melanie, Gampel	Walliser Kantonalbank, Visp	Domig Nadine, Raron
Alpine Treuhand AG, Brig	Truffer Cynthia Beatrix, Zermatt	Walliser Kantonalbank, Visp	Biner Giannina, St. Niklaus
Auto Pfammatter GmbH, Eyholz	Zuber Kim Noelle, Stalden	Walmonag, Visp	Gischig Valentin, Baltschieder
Bäckerei-Konditorei Biner & Co., Zermatt	Carbone Catia, Zermatt	Werner Fercher AG, Lalden	Imesch Sara, Raron
BAR Informatik AG, Glis	Zegiri Lirije, Glis	winsun AG, Steg	Schnyder Carlo, Lalden
Baumaterialien Gruber AG, Susten	Omerovic Seada, Glis	Zermatt Tourismus, Zermatt	Sabani Zineta, Turtmann
Bringhen AG, Visp	Bilgischer Maxime, Varen	Zerzuben Touristik AG, Eyholz	Kronig Ana-Lena, Zermatt
Bringhen AG, Visp	Hartnuth Desirée, Visp		Zerzuben Annina, Visp
Bringhen AG, Visp	Zbinden Stefan, Naters		
Clinique Bernoisse Montana, Crans-Montana	Donzé Jérôme Patric, Spiez		
Debrunner Acifer AG Wallis, Visp	Briggeler Luca, Visperterminen		
Die Mobiliar, Brig	Dirren Ricardo, Visp		
Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt	Imboden Sandra, Täsch		
Etat du Valais / Staat Wallis, Brig	Diepenhor Jan Hendrik, Baltschieder		
Etat du Valais / Staat Wallis, Brig	Föhn Vanessa, Visp		
Etat du Valais / Staat Wallis, Brig	Karlen Mathieu, Bitsch		
Etat du Valais / Staat Wallis, Brig	Keller Céline, St. Niklaus		
Etat du Valais / Staat Wallis, Brig	Martig Benjamin, Baltschieder		
Etat du Valais / Staat Wallis, Sion	Roten Chiara-Marie, Raron		
Etat du Valais / Staat Wallis, Turtmann	Bellwald Giulia Laura, Wiler		
Etat du Valais / Staat Wallis, Turtmann	Frankiny Lorena, Naters		
Fux Josi Haustechnik, St. Niklaus	Fux Alexandra, St. Niklaus		
Gemeinde Bürchen, Büchen	Da Cunha Pinto Carlos Fernando, Raron		
Gemeinde Goms, Gluringen	Zumoberhaus Svenja, Bellwald		
Gemeindeverwaltung Naters, Naters	Imhof Nicole, Brig-Glis		
Gemeindeverwaltung Saas-Fee, Saas-Fee	Werlen Livia, Saas-Almagell		
Gemeindeverwaltung Salgesch, Salgesch	Schnyder Corinna, Bratsch		
Gemeindeverwaltung St. Niklaus, St. Niklaus	Sarbach Anna, St. Niklaus		
Gemeindeverwaltung Stalden, Stalden	Lauber Katja, Stalden		
Gemeindeverwaltung Turtmann-Unterems, Turtmann	Tscherrig Sarah, Unterems		
Gemeindeverwaltung Wiler, Wiler	Henzen Ylenia-Andrina, Wiler		
Genossenschaft Feriendorf Fiesch, Fiesch	Rudaz Carmen, Villars-sur-Gläne		
Gétaz Miauton AG, Visp	Imboden Sabine, Salgesch		
Gétaz Miauton AG, Visp	Schwyn Sonja, Riederalp		
Groupe Mutual Assurances, Martigny	Costa Rodrigues Jessica, Visp		
HES-SO Wallis, Visp	Commissio Nicola Vincenz, Blatten b. Naters		
Heynen Mario AG, Visp	Dupertuis Céline, Randa		
Imwinkelried Lüftung und Klima AG, Visp	Marx Elisabeth, Eyholz		
Julen Sport AG, Zermatt	Julen Marc, Zermatt		
Kanzlei 3, Brig	Weissen Isabelle, Raron		
Leukerbad Tourismus, Leukerbad	Collenberg Seraina, Leukerbad		
login Berufsbildung AG, Brig	Abgottspson Angela, Visp		
login Berufsbildung AG, Brig	Burgener Jens, Saas-Grund		
login Berufsbildung AG, Brig	Calabretto Giovanni, Sierre		
login Berufsbildung AG, Brig	Garbely Bianca Antoinette, Ried-Brig		
login Berufsbildung AG, Brig	Grichting Elena Maria, Stalden		
login Berufsbildung AG, Brig	Imboden Nils, Niedergesteln		
login Berufsbildung AG, Brig	Mehaj Altin, Salgesch		
login Berufsbildung AG, Brig	Schnyder Marco , Gampel		
login Berufsbildung AG, Brig	Truffer Jessy, Grächen		
Lonza AG, Visp	Fuchs Aline, Zermatt		
Maico-Hörberatung Oberholzer, Brig	Pini Morena, Baltschieder		
Matterhorn Gotthard Bahn, Brig	Wyssen Vivienne, Ried-Mörel		
Metallprofi In-Albon René AG, Brig-Glis	Imboden Michelle, Raron		
Optisports Distribution SA, Chippis	Giroud Alexandre Florian, Salgesch		
PostAuto Schweiz AG, Brig	Amacker Robin Hilda, Naters		
Quadis Treuhand AG, Susten	Gspone Jana-Milena, Susten		
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters	Kummer Chris, Naters		
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, St. Niklaus	Fux Claudio, Embd		
Raiffeisenbank Visperterminen, Visperterminen	Briggeler Aaron, Visperterminen		
Raiffeisenbank, Susten	Imboden Alicia, St. Niklaus		
Raiffeisenbank, Visp	Karlen Silvan, Visp		
Raiffeisenbank, Visp	Stoffel Jan, Visperterminen		
Salzmann AG, Visp	Imboden Sharon, Naters		
Seiler Hotels Zermatt AG, Zermatt	Cotting Max Jan, Zermatt		
SFOP - ARTICLE 32, Sion	Debernardi Barbara, Leukerbad		
SFOP - ARTICLE 32, Sion	Imhof Christian, Naters		
Stadtgemeinde Brig-Glis, Brig	Eyer Céline, Ried-Brig		
Stadtgemeinde Brig-Glis, Brig	Squaretti Xenia, Glis		
Stiftung Emera, Brig	Garbely Lena, Reckingen		
Suva, Sion	Furrer Cindy, Visp		
Synthes Produktions GmbH, Raron	Ruckstuhl Viktoria Barbara, Naters		
Treuhand Marugg + Imsand AG, Glis	Jordan Jvan, Steg		
Treuhand Marugg + Imsand AG, Glis	Zurbriggen Corinne, Saas-Grund		
UBS AG, Brig	Asani Armand, Visp		
UBS AG, Brig	Grichting Tim, Leukerbad		
UBS AG, Brig	Inderbinen Lars Roger, Zermatt		



THOMAS ANDERMATTEN FOTOGRAF

UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE	UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE
LABORANT(IN) EFZ			
Lonza AG, Visp	Bodenmann Rahel, Baltschieder		
Lonza AG, Visp	Chanton Nicolas, Herbriggen		
Lonza AG, Visp	Franzen Dario, Bettlen		
Lonza AG, Visp	Furrer Rebecca, Steg		
Lonza AG, Visp	Gspone Didier, Embd		
Lonza AG, Visp	Heynen Jonas, Ausserberg		
Lonza AG, Visp	Kast Benedikt, Bern		
Lonza AG, Visp	Leuthold Nick, Matten b. Interlaken		
Lonza AG, Visp	Marthaler Eddie, Spiez		
Lonza AG, Visp	Mutter Lilian, Mörel		
Lonza AG, Visp	Roten Michael, Termen		
Lonza AG, Visp	Schädeli Jakob, Zäziwil		
Lonza AG, Visp	Stoffel Aline, Visperterminen		
Lonza AG, Visp	Tenud Patricia, Salgesch		
Lonza AG, Visp	Wasem Barbara, Wattenwil		
Lonza AG, Visp	Werlen Pascal Andreas, Glis		
Lonza AG, Visp	Zimmermann Tim, Visperterminen		
Lonza AG, Visp	Zumtaugwald Luca, St. German		
LACKIERASSISTENT EBA			
Carrosserie Adler, Glis	Shenari Edon, Niedergesteln		
Carrosserie Pollinger, St. Niklaus	Bianco Antonio, St. Niklaus		
LANDMASCHINENMECHANIKER EFZ			
Ammeter Landmaschinen AG, Agarn	Eyer Nicolas, Ried-Brig		
Ammeter und Franzen AG, Glis	Eyhölzer Alexander, Bettmeralp		
Robert Aebi Landtechnik AG, Susten	Schnyder Olivier, Gampel		
Schmidhalter Johann AG, Glis	Eggel Simon, Ried-Brig		
Walker Fahrzeugtechnik AG, Naters	Siegenthaler Pascal, Ried-Brig		
LOGISTIKER(IN) EFZ			
AA's Cash & Carry, Visp	Bayard Thomas, Susten		
AA's Cash & Carry, Visp	Karaman Jasmin, Visp		
HG Commerciale, Glis	Murati Walton, Glis		
login Berufsbildung AG, Brig	Holzer Joel, Lalden		
login Berufsbildung AG, Brig	Zuber Damian, Glis		
Lonza AG, Visp	Chastanay Sonja, Mörel		
Lonza AG, Visp	Fuga Albian, Leukerbad		
Post CH AG, Glis	Brenner Matthias, Steg		
Post CH AG, Glis	Ismaili Imran, Visp		
Scintilla AG, St. Niklaus	In-Albon Luca, Eggerberg		
Scintilla AG, St. Niklaus	Schaller Michel, Kalpetran		
Scintilla AG, St. Niklaus	Steiner Damian, Niedergesteln		
Societe Suisse des Explosifs SA, Gamsen	Salzgeber Gerd, Raron		
LOGISTIKER EBA			
Niedax EBO Schweiz AG, Visp	Zurbirgen David Paul Walter, Raron		
Zen-Ruffinen AG, Naters	Da Costa Silva Jose Eduardo, Naters		
Zen-Ruffinen AG, Naters	De Matteis Davide, Naters		
LÜFTUNGSANLAGENBAUER EFZ			
Imwinkelried Lüftung und Klima AG, Visp	Burgener Jan, Visp		
Imwinkelried Lüftung und Klima AG, Visp	Pertek Sebastian, Glis		
MALER EFZ			
farbe + gips ag, Brig	Michlig Marco, Blatten b. Naters		
Gipser- und Malergeschäft, Saas-Fee	Andenmatten Claudio, Saas-Grund		
Kössler Maler&Gipser GmbH, Susten	Krejci Alexander, Varen		
MALERPRAKTIKER(IN) EBA			
Brigger AG, Brig	Jossen Janis, Lalden		
farbe + gips ag, Brig	Barman David, Raron		
Schnyder Gregor & Sohn, Glis	Venetz Svenja, Baltschieder		
MAURER EFZ			
Bauunternehmung, Eischoll	Grand Thomas, Susten		
Bauunternehmung, Brig	Muslija Qendrim, Naters		
Fantoni AG, Brig	Eggs Silvio, Naters		
Gebr. Zengaffinen AG, Steg	Padilla Alessio, Agarn		
Gombau AG, Münster	Gemmert Michael, Ried-Brig		
Interlop Bau AG, Visp	Bencze Zsolt, Eyholz		
Josef Kuonen, Albinen	Briand Fabrice, Albinen		
Josef Kuonen, Albinen	Kippel Yanic, Leuk Stadt		
Mathias Bellwald AG, Brig	Ackermann Nikita, Brig		
Schmid Bautech AG, Gamsen	Heynen Jannick, Ausserberg		
SCHNYDER, Gampel	Reiser Florian, Susten		
Stoffel Josef AG, Visperterminen	Millius Rafael, Eggerberg		
Stoffel Josef AG, Visperterminen	Stoffel Christian, Visperterminen		
Ulrich Imboden AG, Visp	Gasser Flavio, Termen		
Walpen AG, Visp	Roten Andreas, Leukerbad		
WERESA AG, Fiesch	Perren Janis, Lax		
BAUPRAKTIKER EBA			
Schnyder, Gampel	Berisha Blerim, Leuk Stadt		
MEDIZINISCHE PRAXISASSISTENTIN EFZ			
État du Valais / Staat Wallis, Brig	Bumann Natal, Raron		
État du Valais / Staat Wallis, Visp	Sarbach Jonas, Visp		
GKS Versicherungs-Broker AG, Brig	Krebs Natascha, Steffisburg		
Grächen und St. Niklaus Tourismus und Gewerbe, Grächen	Singh David, St. Niklaus		
HotelPac HC System AG, Brig	Werlen Joel, Wiler		
insysta GmbH, Visp	Schnydrig Sascha, Mund		
Passeraub Werbe AG, Gampel	Hugo Robin, Erschmatt		
pixon engineering AG, Visp	Zengaffinen Marc, Visp		
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, St. Niklaus	Kalbermatter Fabio, Grächen		
Raiffeisenbank, Visp	Andenmatten Seline, Eisten		
Ritz Hans, Gengiols	Anthamatten Benjamin, Bitsch		
sodalis gesundheitsgruppe, Visp	Abgottspoon Daniel, Staldenried		
Syna - die Gewerkschaft, Visp	Romeo Carmine Dino, Glis		
MEDIZINISCHE PRAXISASSISTENTIN EBA			
Aletschpraxis Ralph Roten, Naters	Margelisch Tanja, Bitsch		
Arztpraxis Dr. Christian Bannwart AG, Zermatt	Perren Celine, Zermatt		
Arztpraxis Fee, Saas-Fee	Supersaxo Savana, Saas-Fee		
Arztpraxis Saastal, Saas-Grund	Selmani Elida, Saas-Grund		
Arztpraxis St. Raphael, Naters	Ragoni Vanessa, Naters		
Dr Luca Rossier, Sierrae	Zocco Patrizia, Naters		
Dr. med. Carl Gennheimer, Visp	Roth Angela, Törbel		
Dr. med. Daniel Eggenschwiler, Stalden	Kalbermatter Patrizia, St. Niklaus		
Dr. med. J. Bieler-Hischier FMH und, Zermatt	Lötscher Melanie, Susten		
Dr. med. Julian Erwin, Zermatt	Januzzi Rina, Täsch		
Dr. med. Kappeler Sabine, St. Niklaus	Meichtry Jana-Marie, Grächen		
Dr. med. Silvio Pacozzi, Brig	Nellen Noemie, Glis		
Leukerbad Clinic, Leukerbad	Hildbrand Anja, Jeizinen		
Praxis Dr. med. D. Stoessel, Zermatt	Werlen Geraldine, Zermatt		
Praxis Peter Lauer, Münster	In-Albon Nesrin, Brig		
Stadtpraxis Brig AG, Brig	Moser Tanja, Gampel		
METALLBAUER EFZ			
Luyet Constructions métalliques SA, Sion	Jacquod Clément, Bramois		
Metalprofil In-Albon René AG, Brig-Glis	Heinzen Aaron, Ried-Brig		
Peter Imhof AG, Lax	Theler Ismael, Naters		
Russi Metallbau AG, Fieschertal	Zurgilgen Simon, Fieschertal		
METALLBAUKONSTRUKTEUR EFZ			
Fux Visp AG, Visp	Grand Janis, Susten		



THOMAS ANDENMATTEN FOTOGRAF

AUSBILDUNG

UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE	UNTERNEHMEN	NEU-DIPLOMIERTE
METALLBAUPRÄTIKER EBA Krummenacher AG, Naters Peter Imhof AG, Lax	Ribeiro Tiago, Leukerbad Santos Vieira Marcelo, Brig	PHARMA-ASSISTENT EFZ Apotheke Dr. Guntern AG, Brig Apotheke Lagger, Grächen Apotheke Lagger, Visp Apotheke Simplon Center, Glis City Apotheke, Brig-Glis DorfApotheke Naters AG, Naters Stadtplatz Apotheke, Brig Vital Apotheke AG Zermatt, Zermatt	Imseng Felicitas, Saas-Fee Almeida Cardoso Beatriz, Naters Minnig Sabrina, Visp Schalbetter Melissa, Bitsch Werlen Milena, Bürgen Andres Celine, Glis Dzepic Martina, Visp Arifi Emira, Zermatt
MILCHTECHNOLOGE-(GIN) EFZ Bio-Bergküche Goms, Reckingen Walker Bergküche, Bitsch	Jiwa Biffiger Kadek Puspa Yuniasih, Reckingen Leuenberger Dominik, Ried-Brig	PLATTENLEGER EFZ GZ Plättli-Unterlagsboden AG, Brig	Ierimonti Enzo, Bitsch
MONTAGE-ELEKTRIKER EFZ Alpiq InTec Schweiz AG, Glis Elektro Gasser AG, Lalden Elektro Hannig AG, Grächen Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt Elektro Nikolai GmbH, St. Niklaus schnyder electric, Niedergampel TZ Stromag, Glis Werner Electro AG, Zermatt Werner Electro AG, Zermatt	Pereira Condeco Carlos Filipe, Zermatt Seematter David, Eyholz Castro Luis, St. Niklaus Cardoso Paiva David, Täsch Gjaic Nikola, Zermatt Urbach Marius, Niedergesteln Schwery Fabrice, Agarn Memeti Ilir, Saas-Grund Dos Santos Carneiro Bruno, Randa Pinto Correia Roberto, Zermatt	PLATTENLEGERPRAKTIKER EBA Heynen Mario AG, Visp	Da Costa Carlos, Naters
MOTORRADMECHANIKER EFZ Holzer Motos AG, Glis	Rajic Ivan, Stalden	POLYGRAF EFZ Valmedia AG, Visp	Perren Laurent, Zermatt
MULTIMEDIAELEKTRONIKER EFZ Elektro Imboden & Söhne AG, Zermatt	Fuchs Joël, Zermatt	POLYMECHANIKER EFZ Burgener AG , Visp Lonza AG, Visp Lonza AG, Visp Lonza AG, Visp Lonza AG, Visp Lonza AG, Visp Matterhorn Gotthard Bahn, Brig Matterhorn Gotthard Bahn, Brig Metallbau Steg AG, Steg Scintilla AG, St. Niklaus Synthes Produktions GmbH, Raron Synthes Produktions GmbH, Raron Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt	Andenmatten Valentin, Grächen Furter Jan, Eyholz Perler Kevin, Visp Studer William, Naters Tomic Sven Marc, Naters Volken Nevio, Ried-Brig Cina Loris, Salgesch Ritter Oliver, Glis Seiler Silvio, Steg Biner Benjamin, St. Niklaus Bumann Matteo, Raron Jeiziner Xavier, Raron Andenmatten Samson, Grächen
NETZELEKTRIKER EFZ EnBAG AG, Brig EnBAG AG, Brig EVWR Energiedienste Visp -, Visp EVWR Energiedienste Visp -, Visp Rell Dienstleistungen AG, Susten	Perren Jonas, Bellwald Schmidhalter Lars, Glis Bregy Matthias, Grächen Ritler Lars, Wiler Bregy Nicolas, Gampel	PRINTMEDIENPRAKTIKERIN EBA Stiftung Atelier Manus, Brig-Glis	Anthamatten Isabelle, Visp
OFENBAUER EFZ G. Ofenbau, Eyholz opla GmbH, Täsch	Olle-Funke Jan, Bitsch Venetz Sylvan, Stalden	RESTAURATIONSFACHMANN -FRAU EFZ Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt Relais Bayard AG, Susten	Walter Calvin, Grächen Heinen Arianna, Agarn
ORTHOPÄDIST EFZ dennda Orthopädie u. Rehabilitationstechnik, Visp	Guerra Leonardo, Naters		



UNTERNEHMEN

NEU-DIPLOMIERTE



UNTERNEHMEN

NEU-DIPLOMIERTE

RESTAURATIONSANGESTELLTE EBA

Aletsch Riederalp Bahnen AG, Mörel

Vikhryanova Nanzer Evgenia, Naters

SANITÄRINSTALLATEUR(IN) EFZ

Anton Imstepf GmbH, Naters
 Breyg Marco GmbH, Turtmann
 Fux Josi Haustechnik, St. Niklaus
 Fux Josi Haustechnik, St. Niklaus
 Fux Josi Haustechnik, St. Niklaus
 Gebr. Zimmermann AG, Visperterminen
 Kippel Leo & Söhne AG, Susten
 Lauber IWISA AG, Naters
 Otto Stoffel AG, Visp
 Perren Haustechnik AG, Zermatt
 Walker A&M Haustechnik AG, Ried-Mörel

Lowiner Jean-Marc, Naters
 Breyg Angelo, Turtmann
 Ajeti Muhammed, Visp
 Fux David, St. Niklaus
 Sarbach Nicole, St. Niklaus
 Tursic Emir, Eyholtz
 Kuonen Fabian, Leuk Stadt
 Marino Samuel, Glis
 Ryser Noah, Susten
 Schmid David, Blatten b. Naters
 Schmidt Julian, Naters
 Walpen Otto, Naters
 Imseng Noah, Eyholtz
 Meyer Joël, Visp
 Gerardo Fabian, Zermatt
 Eyholtzer Kilian, Bettmeralp

SCHREINER(IN) EFZ

Furrer Schreinerei & Fensterbau AG, Visp
 Holzbau Weger AG, Münster
 Holzbearbeitung Mangisch, Bitsch
 imboden & partner GmbH, Raron
 imboden & partner GmbH, Raron
 Imhasly AG, Lax
 Imwinkelried AG, Fiesch
 Lochmatter AG, Naters
 Lochmatter AG, Naters
 Schreinerei Ferrari-Biner, St. Niklaus
 Schreinerei Schnidrig AG, Visp
 Schreinerei Schnidrig AG, Visp
 Schreinerei Stocker AG Lalden, Visp
 Schwery Hans AG, Bitsch
 Schwery Hans AG, Bitsch
 Schwery Hans AG, Bitsch
 Zeiter + Berchtold AG, Glis
 Zeiter + Berchtold AG, Glis
 Zurbriggen Oskar, Saas-Grund

Gruber Stefan, Stalden
 Bittel Valentin, Bellwald
 Wittenhaar Alex, Ried-Brig
 Imboden Luca, Raron
 Sies Christian, Ausserberg
 Wenger Raphael, Ernen
 Wenger Jan, Ernen
 Fux Joel, Glis
 Studer Benjamin, Brig
 Schnidrig Matthias, Wohlen AG
 Grand Fabian, Salgesch
 Heldner Andrin, Visp
 Steiger Alessandro, Visp
 Müller Michael Silvan, Visp
 Eyer Samuel, Sierre
 Kimmig Valentin, Naters
 Sieber Jeremias Noah, Naters
 Briw Tatjana, Naters
 Schnyder Silas, Brig
 Juon Jean-Pierre, Törbel

SCHREINERPRAKTIKER EBA

BMC Julen.ch, Zermatt
 Eyer Uli AG, Steg
 Holzbearbeitung Mangisch, Bitsch
 Schöpfer Schreinerei AG, Brig-Glis
 Schreinerei Chanton, St. Niklaus

Choephel Sonam, Zermatt
 Eyer Yanik, Steg
 Meier Mischa, Naters
 Schnidrig Sandro Georg, Naters
 Chanton Daniel Pascal, St. Niklaus

SEILBAHNER(IN) EBA

Aletsch Bahnen AG, Fiesch
 Touristische Unternehmung Grächen AG, Grächen
 Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt

Roten Lukas, Leukerbad
 Gruber Sergio, St. Niklaus
 Troillet Nadine, Visp

SEILBAHN-MECHATRONIKER EFZ

Zermatt Bergbahnen AG, Zermatt

Biner Lucas, Grengiols

SPENGLER EFZ

Haustechnik Imboden Gabriel, Gamsen
 Lauber IWISA AG, Naters
 Lauber IWISA AG, Naters
 Otto Stoffel AG, Visp

Prado de Araujo Jonathan, Varzo
 Guglielmetti Gianluca, Trontano
 Volken Sandro, Glis
 Katna Cedric, St. Niklaus

TELEMATIKER EFZ

Alpiq InTec Schweiz AG, Glis

Nanzer Sandro, Brüg

TIERMEDIZINISCHE PRAXISASSISTENTIN EFZ

Animal Kleintierpraxis, Visp

Weger Lena, Münster

UHRMACHER PRODUKTION EFZ

Rhodanus Watch Factory AG, Naters

Römer Jeremy, Naters

ZAHNTECHNIKERIN EFZ

Dentaltechnik, Glis

Bumann Anicia, Saas-Fee

ZEICHNER(IN) EFZ

(dreipunkt) AG, Brüg
 AF-Toscana AG, Brüg
 Albrecht Architekten AG SIA, Brüg
 Architektur Curcio GmbH, Visp
 Architektur Kummer AG, Naters
 Architektur Theo Odernatt AG, Zermatt
 Hallenbarter AG, Naters
 Imboden & Partner, Visp
 Ingenieur WEDER AG, Naters
 Lochmatter AG, Naters
 mls architekten SIA AG, Zermatt
 Ritz Hans, Grengiols
 Schneider-Breyg und Partner AG, Raron
 SPI Schmidhalter Partner Ingenieure AG, Brüg
 SRP Ingenieur AG, Brüg
 SRP Ingenieur AG, Brüg
 Summermatt Architekten AG, Brig-Glis
 Teyssire & Candolfi AG, Visp
 VWI Ingenieur AG, Naters
 Zumofen & Glenz AG, Steg

Ittig Dominique, Glis
 Schaller Jean-Noel, Lalden
 Roten Noah Luca, Brüg
 Sieber Lukas, Blatten b. Naters
 Burgener Sarah, Fiesch
 Mehmedi Teuta, Visp
 Breyg Lewin, Raron
 Millius Yannic, Baltschieder
 Andereggen Nico, Naters
 Bodenmann Sibylle, Grengiols
 Aufdenblatten Andrea, Zermatt
 Stojanovic Aleksandar, Fiesch
 Schmid Fabian Peter, Raron
 Gitz Pascal, St. Niklaus
 Kuonen Céline, Guttet-Feschel
 Mansi Joel, Münster
 Imhof Nina Céline, Birgisch
 Juon Yannick, Visp
 Marty Alessandro, Ried-Brig
 Studer Mischa, Glis

ZIMMERMANN EFZ

Amacker AG, Turtmann
 HOLZBAU NOLL AG, Glis
 imboden & partner GmbH, Raron
 imboden & partner GmbH, Raron
 Montani Holzbau GmbH, Salgesch
 Nussbaumer - Ihr Holzspezialist AG, Naters

Kreuzer Torsten, Eischoll
 Bieler Rafael, Bern
 Mazotti Joël, Steg
 Prummatt Raoul, Erschmatt
 Portmann Lukas, Salgesch
 Glauser Boris Peter, Glis



Rückblick auf den **GEWERBEKONGRESS 2018** in Bildern



Die Motion zur Mandatsbegrenzung für Mitglieder des Vorstandes wurde nach einigem Hin und Her von der Versammlung angenommen.

Die Teilnehmer konnten sich eine glanzvolle Ansprache des neuen Bundesrates Ignazio Cassis über die Beziehungen mit der Europäischen Union anhören.



Im vollbesetzten Saal schlägt Jean-René Fournier, bisheriger SGV-Vizepräsident, vor, das Mandat von Jean-François Rime als Präsident zu verlängern.



Lohn GLEICHHEIT

Von Isabelle Darbellay

Direktorin des Kantonalen Amtes für Gleichstellung und Familie (KAGF)



Der Walliser Staatsrat hat die Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterzeichnet. Diese Charta hat direkte Auswirkungen auf die Kantone Verwaltung, und auch auf die öffentlichen Märkte und die auftragnehmenden Unternehmen, welche ab dem 1. September den Anhang P6 (siehe Dokument unten) des

ANHANG P6

VERPFLICHTUNG ZUR GLEICHBEHANDLUNG VON FRAU UND MANN

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments erklärt der Bewerber oder Anbieter ehrenwörtlich, dass er die rechtlichen Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Frau und Mann einhält – insbesondere hinsichtlich der Entlohnung. Mit seiner Unterschrift verpflichtet sich der Bewerber oder Anbieter zudem, die Einhaltung dieser Bestimmungen auch bei seinen Subunternehmen zu kontrollieren.

Rechtliche Grundlagen

Diese Verpflichtung ruht auf folgenden rechtlichen Grundlagen:

- Artikel 8 Abs. 3 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, mit welchem der Grundsatz der Gleichbehandlung von Mann und Frau und namentlich der Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit verankert werden.
 - Das Bundesgesetz vom 24. März 1995 über die Gleichstellung von Frau und Mann (**GIG**-SR 151.1, www.admin.ch/ch/d/sr/c151_1.html), der jegliche Diskriminierung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aufgrund ihres Geschlechts verbietet.
 - Artikel 11 Bst. f der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994 (Stand 15. März 2001), der festlegt, dass die Gleichbehandlung von Frau und Mann bei der Vergabe von Aufträgen einzuhalten ist.
 - Die verschiedenen kantonalen Gesetze und Reglemente über das öffentliche Beschaffungswesen.

Dadurch, dass die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Frau und Mann gefordert wird, werden Wettbewerbsverzerrungen vermieden. So kann nämlich sichergestellt werden, dass Bewerber und Anbieter, die sich an diesen Grundsatz halten, keinen Nachteil haben gegenüber denjenigen, die sich nicht daran halten.

Kontrollen

Arbeitgeber können mit der Applikation LOGIB (kostenloser Download unter [LOGIB.de](#)) überprüfen, ob die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau in ihrem Betrieb eingehalten wird.

Die Vergabestelle behält sich vor, zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen, dass die Bewerber, Antragsteller und Antragstellerin auf Anfrage sämtliche für die Kontrolle

Die Bewerber, Anbieter und Zuschlagsempfänger sind gehalten, auf Anfrage sämtliche für die Kontrollen dienlichen Informationen zu liefern. Hierzu zählen ausdrücklich die individuellen anonymisierten Lohndaten. Sollte sich anlässlich der Kontrollen herausstellen, dass Mitarbeitende aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert werden, kann die Vergabestelle vom betroffenen Bewerber, Anbieter oder Zuschlagsempfänger verlangen, dass er Massnahmen ergreift, um die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Frau und Mann sicherzustellen. Der betroffene Arbeitgeber muss darauf innerhalb der vorgegebenen Frist den Nachweis erbringen, dass die Verletzung des Grundsatzes korrigiert wurde. Auch die Subunternehmen können kontrolliert werden.

Massnahmen bei Zuwiderhandlung

Wenden die Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Frau und Mann Vorteile, können Maßnahmen kantonalem Recht getroffen werden (Ausschluss aus dem laufenden Verfahren oder Ausschluss aus allen Vergabeverfahren über einen bestimmten Zeitraum, Widerruf des Zuschlags, Ordnungsbusse).

Name des Bewerbers oder Anbieters

Unterschrift(en) * :

Datum:

* Gültig sind nur Unterschriften von Personen, die für das Unternehmen oder Büro bzw. die Bieter- oder Planungsbürogemeinschaft unterschriftsberechtigt sind.

GROMB - Westschweizer Leitfaden für die Vergabe öffentlicher Aufträge

Version vom 12. September 2008

CROMP – Westschweizer Leitfaden für die Vergabe öffentlicher Aufträge Version vom 12. September 2011

03 - 2018 | WGV IM FOKUS | 23

Energiegesetz

STEUERLICHE Aspekte

Von Laurent Tschopp

Dipl. Steuerexperte

Laurent Tschopp Fiscalité et Conseils SA

Das Schweizer Stimmvolk nahm am Mai 2017 das Energiegesetz an. Dieses zielt ab, die Atomenergie progressiv mit erneuerbaren Energien zu ersetzen. Ein erster Schritt dieser neuen Energiestrategie ist es, den Energieverbrauch dank energetischen Gebäudesanierungen zu reduzieren. Neben Subventionen für Gebäudesanierungen möchte man mit Steueranreizen die Gebäudeeigentümer dazu anregen, die Energieeffizienz von alten Gebäuden zu verbessern.

Den Eigentümern und Pächtern von Immobilien wird empfohlen, mit ihren Treuhändern und Steuerberatern zu prüfen, ob gewisse Gebäudeunterhaltskosten nicht besser nach dem 1. Januar 2020 vorgenommen werden sollten.

Das Energiegesetz führt zur Änderung von Art. 32 Abs. 2, 2. Satz und fügt einen neuen Absatz 2bis im direkten Bundessteuergesetz ein. Die Änderung tritt per 1. Januar 2020 in Kraft:

4. Abschnitt: Privatvermögen – Art. 32

(...)

² Bei Liegenschaften im Privatvermögen können die Unterhaltskosten, die Kosten der Instandstellung von neu erworbenen Liegenschaften, die Versicherungsprämien und die Kosten der Verwaltung durch Dritte abgezogen werden.¹ Das EFD bestimmt, wieweit Investitionen, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen, den Unterhaltskosten gleichgestellt werden können. *Das Eidgenössische Finanzdepartement bestimmt, welche Investitionen, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen, den Unterhaltskosten gleichgestellt werden können. Den Unterhaltskosten gleichgestellt sind auch die Rückbau-kosten im Hinblick auf den Ersatzneubau.*

^{2bis} Investitionskosten nach Absatz 2 zweiter Satz und Rückbaukosten im Hinblick auf einen Ersatzneubau sind in den zwei nachfolgenden Steuerperioden abziehbar, soweit sie in der laufenden Steuerperiode, in welcher die Aufwendungen angefallen sind, steuerlich nicht vollständig berücksichtigt werden können.

(...)

Die gesetzlichen Änderungen bewegten den Bundesrat dazu, den Verordnungstext bezüglich dem Liegenschaftskosten anzupassen und zu präzisieren, welche Kosten steuerlich abzugsfähig sind und welche nicht. Insbesondere die erwähnten Rückbaukosten und die zeitliche Verteilung auf mehrere Steuerperioden stellen ein Novum im Steuerrecht dar, was sich näher zu prüfen lohnt.

Abziehbare Rückbaukosten

Wie der Gesetzesstext erwähnt, können nur Rückbaukosten bei anschliessendem Ersatzneubau steuerlich in Abzug gebracht werden. Um die Bedingungen nach Art. 3 der Liegenschaftskostenverordnung zu erfüllen, muss der Ersatzneubau

- eine gleiche Nutzung aufweisen;
- auf dem gleichen Grundstück errichtet werden und;
- innerhalb einer angemessenen Frist erfolgen.

Die Bedingung einer ähnlichen Nutzung bedeutet, dass nur Rückbaukosten von beheizten oder klimatisierten Wohnräumlichkeiten in Abzug gebracht werden können. Gleiches gilt auch, wenn Gebäudeteile bewohnt waren und der Rest gewerbl. genutzt wurde (gemischte Nutzung). Somit sind die Abbruchkosten einer Scheune, welche mit einem Wohnhaus ersetzt werden, steuerlich nicht abzugsfähig. Gleiches gilt auf für den Abbruch einer reinen Gewerbehalle, welche mit einer Wohnliegenschaft ersetzt wird.

Im Kommentar zur Liegenschaftskostenverordnung vom 9. März 2018 wird bezüglich dem steuerrechtlichen Begriff des „Ersatzneubaus“ festgehalten, dass eine recht hohe Übereinstimmung zum Begriff der „Ersatzbaute“ ausserhalb der Bauzone im Raumplanungsrecht besteht. Somit ist der Bundesrat der Ansicht, dass die Ersatzneubaute am gleichen Ort zu erstellen, innerhalb von 2 Jahren zu errichten und gleichartig zu nutzen ist. Hingegen ist es steuerrechtlich unerheblich, ob und wie sich das Erscheinungsbild der Ersatzneubaute ändert und ob das Volumen vergrössert wird, wenn eine zeitgemäss Wohnnutzung dies erfordert.

Verteilung der Kosten auf die folgenden zwei Steuerperioden

Bis zum 1. Januar 2020 können einzige Verluste aus selbständiger Erwerbstätigkeit auf die nachfolgenden Steuerperioden übertragen werden. Die Änderungen im DBG und StHG führen somit zu einer willkommenen Lockerung

Pro-Economy.vs



des Periodizitätsprinzips. Diese Lockerung ist jedoch auf energiesparende und umweltschonende Investitionskosten sowie die Rückbaukosten, die im Hinblick auf einen Ersatzneubau anfallen, beschränkt. Die übrigen Liegenschaftsunterhaltskosten können nur in dem Jahr in Abzug gebracht werden, in welchem sie anfallen. Ein Übertrag ist ausgeschlossen.

Zusammenfassend der Ablauf der abzugsfähigen Kosten und des Verlustvortrags auf die nachfolgenden Steuerperioden:

	Basis 2020	Steuerbar 2020	Übertrag 2021	Basis 2021	Steuerbar 2021
Netto-Lohn	70 000	70 000		70 000	70 000
Verlust aus selbständiger Erwerbstätigkeit	- 5 000	- 5 000		1 000	1 000
Eigenmietwert	15 000	15 000		15 000	15 000
Energiesparmassnahmen	- 45 000	- 5 500	- 39 500	0	0
Übrige Liegenschaftskosten	- 50 000	- 50 000		- 1 000	- 1 000
Total Einkommen	- 15 000	24 500		85 000	85 000
 Berufsauslagen	 - 9 000	 - 9 000		 - 9 000	 - 9 000
Schuldzinsen	- 6 000	- 6 000		- 6 000	- 6 000
Beiträge Säule 3a	- 2 500	- 2 500		- 2 500	- 2 500
Versicherungsabzug	- 4 000	- 4 000		- 4 000	- 4 000
Verlustvortrag selbst. Erwerbst. (2014)	- 3 000	- 3 000		0	0
<i>Übertrag Energiesparmassnahmen (2020)</i>	<i>0</i>				<i>- 39 500</i>
Netto-Einkommen	- 39 500	0		63 500	24 000

In einem ersten Schritt werden die Verluste mit den Einkommen der gleichen Steuerperiode verrechnet. So werden Verluste aus selbständiger Erwerbstätigkeit primär mit Lohneinkommen verrechnet und nicht auf die Folgejahre übertragen.

In einem zweiten Schritt werden die ordentlichen Kosten steuerlich in Abzug gebracht und zwar in der Reihenfolge der Fälligkeit. Zudem werden die Verluste aus selbständiger Erwerbstätigkeit, welche im 2021 verfallen, vor den Energiesparmassnahmekosten in Abzug gebracht.

Pauschalabzüge

Die Möglichkeit von Pauschalabzügen gegenüber den effektiven Kosten wird beibehalten. Wie in der Vergangenheit können 10% der Brutto-Einkommen für Liegenschaften bis 10 Jahre und 20% für Liegenschaften über 10 Jahre pauschal in Abzug gebracht werden. Die Eigentümer können weiterhin in jeder Steuerperiode und für jede Liegenschaft zwischen den effektiven Kosten oder Pauschalbügen wäh-

len. Falls jedoch ein Eigentümer ab dem 1. Januar 2020 einen Verlustvortrag aus Energiesparmassnahmen oder aus Rückbau aufgrund eines Ersatzneubaus deklariert, kann er für die betroffene Liegenschaft in der gleichen Steuerperiode keine Pauschalabzüge geltend machen.

Fazit

Die durch das Energiegesetz neu eingeführten Abzugsmöglichkeiten treten in rund 18 Monaten in Kraft. Den Eigentümern und Pächtern von Immobilien wird empfohlen, mit ihren Treuhändern und Steuerberatern zu prüfen, ob gewisse Gebäudeunterhaltskosten nicht besser nach dem 1. Januar 2020 vorgenommen werden sollten. Denn lediglich Energiesparende und dem Umweltschutz dienende Investitionen sowie Rückbaukosten für Ersatzneubauten können erst nach diesem Datum von den neuen steuerrechtlichen Bestimmungen profitieren. ■

übersetzt aus dem Französischen : Stefan Gehrig, dipl. Steuerexperte

22 000 Unternehmen VERTRAUEN uns in der Schweiz

Vincent Clavaz, Direktor bei der Groupe Mutuel

WGV

Bald findet wieder das Walliser Wirtschaftstreffen statt. Vincent Clavaz, einer der Mitbegründer dieses Projekts, gibt uns mehr Informationen zu diesem zweiten Treffen. Als Direktor der Bereiche Vertrieb, Business Development, Marketing und Kommunikation der Groupe Mutuel nutzt er die Gelegenheit, das Mitwirken des Versicherers in der Walliser Wirtschaftsstruktur zu präsentieren.

Das WW ist eine Wirtschaftsveranstaltung, die ganz der Wirtschaft gehört. Dabei wird übrigens nicht über Politik diskutiert.

Wie kam es zur Gründung des Walliser Wirtschaftstreffens (WW)?

Ich sah schon immer das Bedürfnis einer solchen Veranstaltung. Im Wallis gab es, im Gegensatz zu den Nachbarkantonen, keinen solchen Anlass, bei dem die gesamte Wirtschaftswelt zusammenkommt.

Weshalb nicht?

Dies liegt an der besonderen Struktur der Dachorganisationen in unserem Kanton. Es gibt kein Organ, das sie steuert. Das ist in anderen Kantonen nicht der Fall.

Sie haben sich deshalb entschieden, die Sache selbst in die Hand zu nehmen?

Ja, in gewisser Weise schon. Ich sagte mir, dass jemand den Anfang machen muss. Ich habe der WKB das Projekt vorgestellt und sie waren interessiert. Es soll jedoch nicht so sein, dass ein einziges Unternehmen den Anlass für sich einnimmt, deshalb haben wir mit dem Arbeitgeberverband, der Fédération des Entreprises Romandes Valais (Verband Westschweizer Unternehmen im Wallis), dem Walliser Baumeisterverband und dem Walliser Gewerbeverband einen Verein gegründet. Das WW ist eine Wirtschaftsveranstaltung, die ganz der Wirtschaft gehört. Dabei wird übrigens nicht über Politik diskutiert.

Können Sie uns mehr zum nächsten Wirtschaftstreffen am 30. August sagen?

Es findet bei Constellium in Siders statt. Wir wollen, dass die Veranstaltung wirklich in einem Unternehmen stattfindet, dass der Geruch einer Werkstatt in der Luft liegt. Dies ist natürlich viel schwieriger zu organisieren als in einer Halle wie dem CERM in Martigny oder der Mehrzweckhalle in Conthey, doch uns ist diese Immersion wichtig.

Also ist die Anzahl Plätze begrenzt?

Ja. Im vergangenen Jahr, als die Veranstaltung am Flughafen von Sitten stattgefunden hat, haben wir die Anzahl auf 600 Personen begrenzt, obwohl wir mehr als 1'500 Anfragen erhalten haben. Es wäre schön, wenn die Veranstaltung im Jahr 2019 in einem KMU stattfinden könnte, wenn möglich im Gebiet des Chablais.

Nach dem Flughafen im letzten Jahr hat die diesjährige Veranstaltung also einen industriellen Touch?

Ja, uns war wichtig, diesen wichtigen Teil der Walliser Wirtschaft zu präsentieren. Frédéric Filippin, Chefredaktor von Canal 9, wird eine Diskussionsrunde leiten, an der Lionel Thomas, Direktor von Constellium, Hubert Lorenz von Mimotoec, Hugues-Vincent Roy von AISA und Peter Jenelten, Vizepräsident der Gesellschaft Stadler, bei der Züge konstruiert werden und die ein Hauptkunde von Constellium ist, teilnehmen. Dabei werden die Geschichte und die Zukunft der Industrie in unserem Kanton diskutiert. Es ist möglich, vor der Konferenz am Nachmittag auf Reservation die Firma Constellium zu besichtigen.

Können Sie in einem Satz den Zweck des WW zusammenfassen?

Wir wollen das Networking zwischen den Akteuren der Walliser Wirtschaft vereinfachen, indem wir eine immersive Veranstaltung schaffen.

Ist diese Wirtschaftsstruktur ein wichtiger Teil Ihres Tätigkeitsgebiets?

Bei der Groupe Mutuel gibt es vier hauptsächliche Tätigkeitsbereiche. Dazu gehört der Bereich Unternehmen mit der Taggeldversicherung, der beruflichen Vorsorge und der Unfallversicherung.

Macht dies einen grossen Anteil Ihres Geschäfts aus?

Uns vertrauen in der Schweiz 22'000 Kundenunternehmen. Darunter sind viele KMU, Unternehmen des Baugewerbes und internationale Grosskonzerne. Dies macht einen Gesamtumsatz von rund 600 Millionen Franken im Jahr 2017 aus. Es ist ein Bereich, der sich schnell weiterentwickelt und wir sind ein wichtiger Akteur in der Schweiz geworden.

Was macht Ihre Stärke aus?

CorporateCare, also das betriebliche Gesundheitsmanagement. Unsere Vision geht über den finanziellen Aspekt hinaus; wir geben uns nicht einfach damit zufrieden, bei einem Unfall zu bezahlen. Unser Ziel ist, das nächste Gesundheitsproblem zu vermeiden und den Arbeitgeber zu sensibilisieren. Wir haben ein gründliches Analysesystem geschaffen, dank dem wir beispielsweise Probleme bezüglich der Absenzenquote ermitteln und schnell handeln können.

Was bedeutet das konkret?

Wenn wir bei einem Unternehmen feststellen, dass die Angestellten wiederholt über Rückenschmerzen klagen, ziehen wir Experten hinzu, um festzustellen, was am Arbeitsplatz nicht funktioniert und machen praktische Verbesserungsvorschläge.

Ist Ihre Expertise im Gesundheitsbereich ein Vorteil in diesem Tätigkeitsfeld?

Ja, unsere Expertise und unser Netzwerk. Die Gesundheit ist unser Geschäft, das ist uns wichtig. Wir haben insbesondere festgestellt, dass junge Leute, die an psychischen Problemen leiden, oft zu lange warten müssen, um einen Termin bei einem Spezialisten zu erhalten; das ist problematisch. Wir reservieren darum präventiv Plätze, damit sie unverzüglich erste Unterstützung erhalten.

Kann CorporateCare als die DNS Ihres Unternehmens bezeichnet werden?

Dieser Ansatz ist tatsächlich stark in unserem Unternehmen verwurzelt, er ist Teil unserer Geschichte. Bei der Gründung waren wir zu klein, um Preise verhandeln zu können, aber wir haben uns durch die Qualität unserer Leistungen abgehoben. Heute anerkennen alle Spezialisten in der Branche und sogar unsere Mitbewerber unsere Expertise in dem Bereich. ■



Versichert. Genau jetzt.

Groupe Mutuel und Walliser Unternehmen in Zahlen:

- 4508 versicherte Unternehmen (gesamtschweizerisch 22'000), was einen Anteil von 20 % ausmacht;
- Rund 60 Millionen Franken Umsatz in der Erwerbsausfall-, Unfall- und der Unfallzusatzversicherung (gesamtschweizerisch 600 Millionen Franken im Jahr 2017), was einem Anteil von 10 % entspricht.



WKB-Vermögensverwaltung, Exzellenz für Ihr Vermögen



Walliser
Kantonalbank

www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

